

Amt Usedom-Süd

- Der Amtsvorsteher -

Gemeinde Stolpe auf Usedom - Gemeindevorstand Stolpe auf Usedom

Beschlussvorlage-Nr:
GVSt-0163/19

Beschlussstitel:
Beschluss über die Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Stolpe

Amt / Bearbeiter
Fachbereich II (Kämmerei) / Gierds

Datum:
03.01.2019

Status: öffentlich

Beratungsfolge:			
Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	04.02.2019	Gemeindevorstand Stolpe auf Usedom	Entscheidung

Beschlussempfehlung:

Die Gemeindevorstand stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Usedom Süd und vom Unternehmen Petersen + Co GmbH geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Stolpe zum 31.12.2016 i. d. F. vom Oktober 2018 fest.

Die Bilanzsumme beträgt	3.153.933,20 €
Die Entnahme der zweckgebundenen investiven	
Schlüsselzuweisung beträgt	5.872,11 €
Das Jahresergebnis der Ergebnisrechnung beträgt	0,00 €
Das Jahresergebnis der Finanzrechnung beträgt	-80.129,66 €
(der Kassenbestand hat sich verringert)	

Der Jahresüberschuss/-fehlbetrag der Ergebnisrechnung beträgt „Null“, folglich wird nichts gemäß § 44 GemHVO-Doppik auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Entnahme der zweckgebundenen investiven Schlüsselzuweisung wird zugestimmt.
Diese Entnahme bedarf keiner Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde.

Bisher nicht erteilte Genehmigungen zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben und zur Annahme von Spenden werden hiermit erteilt.

Sachverhalt:

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Usedom Süd und das Unternehmen Petersen + Co GmbH haben den Jahresabschluss der Gemeinde Stolpe zum 31.12.2016 gemäß § 3a KPG geprüft und in ihren Prüfungsberichten und abschließenden Prüfungsvermerken zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Prüfungsbericht incl. des Prüfungsvermerks und des Bestätigungsvermerks ist dieser Vorlage beigefügt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen wesentlichen Beanstandungen geführt.

Der Haushaltsausgleich ist gemäß § 16 Abs. 2 GemHVO-Doppik gegeben.

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Usedom Süd hat in seiner Sitzung am 13.12.2018 beschlossen, der Gemeindevorstand die Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Stolpe zum 31.12.2016 zu empfehlen.

Lange

Leiterin FB II

Beratungsergebnis Gremium	Gesetzl. Zahl d. Mitglieder	Anwesend	Einstimmig	JA	NEIN	Enthaltung	Ausgeschlossen (Mitwirkungsverbot)
Gemeindevorstand Stolpe auf Usedom	7						

Jahresrechnung 2016



der Gemeinde Stolpe

**Prüfungsbericht
des Rechnungsprüfungsausschusses des Amtes Usedom-Süd
vom 13.12.2018**

1. Rechtliche Grundlagen

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist nach § 1 Abs. 4 des Kommunalprüfungsgesetzes Mecklenburg – Vorpommern (KPG M-V) für die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses zuständig. Dabei kann er sich eines sachverständigen Dritten als Prüfer gem. § 1 Abs. 5 KPG M-V bedienen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Usedom-Süd hat sich der Beratungsgesellschaft Petersen + Co GmbH unterstützend bedient. Die Prüfung durch die Firma Petersen + Co GmbH ist in der Zeit von September 2017 bis Oktober 2018 mit zeitlichen Unterbrechungen erfolgt. Der Prüfungsbericht liegt dem Rechnungsprüfungsausschuss vor und ist Anlage dieses Prüfungsberichtes.

2. Feststellungen während der Prüfung

Die Prüfung hat zu keinen wesentlichen Feststellungen geführt.

3. Bestätigungsvermerk

Der zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluss der **Gemeinde Stolpe** mit entsprechenden Anlagen wurde nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung und den gesetzlichen Vorgaben gesichtet und geprüft. Es wurden im Wesentlichen stichprobenartige Belegprüfungen vorgenommen.

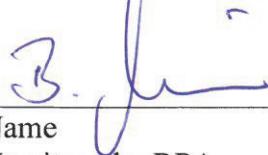
Die Prüfung hat zu keinen wesentlichen Einwendungen geführt.

Wir stimmen mit den Ergebnissen der Prüfung durch die Firma Petersen + Co GmbH überein.

Der zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2016 wird hiermit uneingeschränkt bestätigt.

Usedom, 13.12.2018

Name
Vorsitzender RPA



Name
stellv. Vorsitzender RPA



Bestätigungsvermerk

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir als Rechnungsprüfungsausschuss mit Datum vom 13.12.2018 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Wir haben den Jahresabschluss zum 31.12.2016
der **Gemeinde Stolpe** mit entsprechenden Anlagen geprüft und

die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse und unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde Stolpe.

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Stolpe wird empfohlen, den Jahresabschluss zum 31.12.2016 der Gemeinde Stolpe per Beschluss zu bestätigen und den Bürgermeister zu entlasten.

Usedom, 13.12.2018

Name
Vorsitzender RPA

petersen + co

BERATUNG FÜR ÖFFENTLICHE
VERWALTUNGEN UND BETRIEBE

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 der Gemeinde Stolpe des Amtes Usedom-Süd

Gemeinde Stolpe

Tangstedt, im Oktober 2018

Inhalt	Seite
1. Ausgangssituation	1
2. Prüfungsauftrag.....	2
3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung.....	2
4. Grundsätzliche Feststellungen.....	4
4.1. Feststellungen zur Bilanz	4
4.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	4
4.1.2. Sachanlagen	5
4.1.3. Finanzanlagen.....	7
4.1.4. Vorräte	8
4.1.5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände.....	8
4.1.6. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	9
4.1.7. Eigenkapital	9
4.1.8. Sonderposten.....	10
4.1.9. Verbindlichkeiten.....	11
4.2. Feststellungen zur Ergebnisrechnung	12
4.3. Feststellungen zur Finanzrechnung	13
4.4. Feststellungen zum Anhang	13
4.5. Feststellungen zum Rechenschaftsbericht.....	14
5. Zusammenfassendes Prüfungsergebnis.....	15

1. Ausgangssituation

Die Gemeinde Stolpe stellte im Rahmen der Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR-MV) ihr Rechnungswesen von kammeraler Buchführung auf die doppelte Buchführung in Konten um (DOPPIK). Die Aufnahme des doppischen Echtbetriebes erfolgte zum 01.01.2012.

Gemäß § 60 Abs. 1 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV-MV) hat die Gemeinde zum Schluss eines Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Er muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermitteln und ist zu erläutern. Das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres ist nachzuweisen.

Der Jahresabschluss besteht gemäß § 60 Abs. 2 KV-MV aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang. Als Anlagen zum Jahresabschluss ist der Rechenschaftsbericht, die Anlagenübersicht, die Forderungsübersicht, die Verbindlichkeitenübersicht und eine Übersicht über die Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen beizufügen.

Die Gemeindevorvertretung beschließt über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses, sie entscheidet in einem gesonderten Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters (§ 60 Abs. 5 KV-MV).

Die Beschlüsse über die Feststellung des Jahresabschlusses und über die Entlastung sind der Rechtsaufsichtsbehörde unverzüglich mitzuteilen und öffentlich bekannt zu machen (§ 60 Abs. 6 KV-MV).

2. Prüfungsauftrag

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist nach § 1 Abs. 4 des Kommunalprüfungsge-
setz Mecklenburg-Vorpommern (KPG M-V) für die örtliche Prüfung des Jahresab-
schlusses zuständig. Dabei kann er sich eines sachverständigen Dritten als Prüfer
bedienen (§ 1 Abs. 5 KPG M-V). Der Amtsausschuss hat uns, als sachverständigen
Dritten, mit Beschluss Nr. 0036/15 vom 17.09.2015, mit der Prüfung des Jahresab-
schlusses beauftragt.

Bei der Prüfung sind im Wesentlichen die Vorschriften der Gemeindehaushaltsver-
ordnung-Doppik (GemHVO-Doppik), der Gemeindekassenverordnung-Doppik
(GemKVO-Doppik), Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik und GemKVO-
Doppik und die Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern zu
berücksichtigen.

3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Im Rahmen des definierten Prüfungsauftrags wurde der Jahresabschluss mit seinen
Bestandteilen und Anlagen dahingehend geprüft, ob der Jahresabschluss ein den
tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Er-
tragslage der Gemeinde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buch-
führung vermittelt. Dabei ist die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften zu berück-
sichtigen und die Buchführung, die Inventur und das Inventar einzubeziehen.

Der Rechenschaftsbericht ist darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss und
den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und ob der Re-
chenschaftsbericht insgesamt eine zutreffende Situation von der Lage der Gemeinde
vermittelt. Dabei ist auch zu prüfen, ob die Chancen und Risiken der zukünftigen
Entwicklung zutreffend dargestellt sind.

Die Prüfung beinhaltet u.a., ob:

- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
- bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
- das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen worden sind,
- der Anhang zum Jahresabschluss vollständig und richtig ist und
- der Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss vollständig und richtig ist.

Prüfungsinhalt waren die Geschäftsvorfälle, die dem Zeitraum vom 01. Januar bis 31. Dezember 2016 zugeordnet wurden. Gegenstand der Prüfung waren u.a. die uns zur Verfügung gestellten Unterlagen zu dem Nachweis des Vermögens und der Schulden.

Im Rahmen der Prüfung wurden viele Einzelfallprüfungen durchgeführt. Hierzu zählten insbesondere folgende Prüfungshandlungen:

- die Inaugenscheinnahme von Nachweisen zur Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden,
- die Beobachtung von Verfahren oder einzelnen Maßnahmen,
- die Einholung von Bestätigungen,
- die Berechnung der Wertermittlung.

4. Grundsätzliche Feststellungen

4.1. Feststellungen zur Bilanz

Die folgenden Feststellungen sind unter Berücksichtigung des Auftragsumfangs auf die wesentlichen Bilanzpositionen begrenzt.

4.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Vermögensgegenstände, die nicht körperlich fassbar sind. Diese Vermögensgegenstände wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur ermittelt. Nicht aktiviert werden selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände.

Gezahlte Investitionskostenzuschüsse als Nutzungsberechtigter

Als „gezahlte Investitionskostenzuschüsse“ sind geleistete Zuwendungen an Dritte für die Anschaffung oder Herstellung eines Vermögensgegenstands zu erfassen, wenn zwischen Zuwendungsgeber und Zuwendungsempfänger eine mehrjährige Gegenleistungsverpflichtung in Form einer Nutzungsberechtigung an dem bezuschussten Vermögensgegenstand vereinbart wurde.

Die Abschreibung der Investitionskostenzuschüsse erfolgt grundsätzlich über die wirtschaftliche Restnutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstands. Wurde die Gegenleistung des Zuwendungsempfängers an den Zuwendungsgeber befristet vereinbart, erfolgt die Abschreibung über die Laufzeit der Gegenleistungsverpflichtung, sofern diese kürzer als die Restnutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstands bemessen ist.

4.1.2. Sachanlagen

Sonstige Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte / Wald, Forsten

Bei den unbebauten Grundstücken handelt es sich grundsätzlich um Grundstücke, auf denen sich keine Gebäude oder Teile der städtischen Infrastruktur befinden. Wegen der Bedeutung im gemeindlichen Bereich erfolgt eine Gliederung u.a. in:

- Wald, Forsten,
- Grünflächen,
- Ackerland,
- Schutzflächen,
- Gewässer,
- Sonstige unbebaute Grundstücke.

Neben dem Grund und Boden wurde der Aufwuchs Wald als gesonderter Vermögensgegenstand erfasst und bewertet.

Die Erfassung und Bewertung der Grundstücke erfolgt zu tatsächlichen Anschaffungskosten. Die Veränderung des Grundstücksbestandes wurde anhand von Kaufverträgen, vorliegenden Zuordnungsbescheiden und sonstigen Belegen und Aufstellungen nachvollzogen.

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Unter diesem Bilanzposten wurden sämtliche bebauten Grundstücke und die hierauf aufstehenden Gebäude und Außenanlagen erfasst. Die bebauten Grundstücke untergliedern sich in Gebäude

- mit Wohnbauten,
- mit sozialen Einrichtungen,
- mit Schulgebäuden und Schulturnhallen,
- mit Kulturanlagen,
- mit Sportanlagen,
- mit Gartenanlagen,
- mit Verwaltungsgebäuden,
- mit sonstigen Gebäuden.

Die Veränderung der bebauten Grundstücke beruht u.a. auf Zu- und Abgänge sowie auf Abschreibungsaufwendungen der Gebäude und Außenanlagen. Zugänge bei Gebäuden und Außenanlagen wurden mit Bauunterlagen, Rechnungen und sonstigen Aufstellungen und Belegen abgestimmt.

Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen umfasst alle öffentlichen Anlagen, die ihrer Bauweise oder Funktion nach dazu bestimmt sind, die örtliche Daseinsvorsorge zu garantieren. Zum Infrastrukturvermögen der Gemeinde zählt im Wesentlichen das Straßeninfrastrukturvermögen (Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen). Dazu gehören das Straßennetz, die Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen, die dazugehörige Straßenbeleuchtung und der Grund und Boden auf dem sich die Straßen befinden.

Die Veränderung des Infrastrukturvermögens lässt sich u.a. auf Abschreibungsaufwendungen des Straßeninfrastrukturvermögens zurückführen. Neue Straßenbauvorhaben wurden grundsätzlich unter Hinzunahme von Unterlagen des Bauamtes und den entsprechenden Rechnungstellungen der beteiligten Unternehmen geprüft. Die Erfassung und Bewertung der neuen Anlagen erfolgt zu tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge und Betriebs- und Geschäftsausstattung

Diese beweglichen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet worden. Die Vermögenserfassung erfolgte ab € 60,00 netto. Vermögensgegenstände zwischen € 60,00 und € 410,00 netto wurden als geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) behandelt. Ab € 60,00 netto erfolgte die Aufnahme in die Anlagenbuchhaltung.

Bei den geringwertigen Wirtschaftsgütern erfolgt eine Abschreibung auf einen Erinnerungswert in Höhe von € 1,00 im Jahr der Anschaffung.

Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau

Hierbei handelt es sich um Maßnahmen, die bereits begonnen wurden, die sich aber über einen längeren Zeitraum erstrecken und zum Bilanzstichtag nicht vollendet waren (z.B. Baumaßnahmen). Diese werden unter dem Posten "Anlagen im Bau" aktiviert. Eine Abschreibung erfolgt bei den Anlagen im Bau nicht, da mit der Abschreibung erst mit Beginn der tatsächlichen Nutzung des Gegenstandes (Inbetriebnahme) begonnen werden darf.

4.1.3. Finanzanlagen

Zweckverbände

Ausgewiesen wird der Anteil „Kommunaler Anteilseignerverband Ostseeküste der E.ON“ sowie der Anteil „Wasserversorgung & Abwasserbeseitigung Insel Usedom“. Der Anteil „SZV Ückeritz“ wird mit einem Erinnerungswert in Höhe von € 1,00 bilanziert. Die Anteile haben sich im Haushaltsjahr nicht verändert.

4.1.4. Vorräte

Vorräte sind Gegenstände des Umlaufvermögens, die zum Verbrauch oder zum Verkauf bestimmt sind. Dazu gehören u. a. die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die in den Prozess der Leistungserstellung eingehen. Zudem umfasst der Posten unfertige und fertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen, Waren, geleistete Anzahlungen sowie sonstige Vorräte. Hierzu sind insbesondere die zum Verkauf bestimmten Grundstücke zu zählen. Ein Werteverzehr durch Abschreibungen erfolgt bei Vorräten nicht.

4.1.5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der Forderungen erfolgt zum Nominalwert. Der Nachweis der Forderungen erfolgte anhand von Offenen-Posten-Listen aus dem Geschäftsbereich.

Der gesamte Forderungsbestand ist auf Werthaltigkeit hin zu überprüfen. Dabei sind uneinbringliche oder nur zum Teil einbringliche Forderungen wertzuberichtigen. Die Höhe der Wertberichtigung der Forderung orientiert sich u.a. an dem Alter der Forderung. Bei der Wertberichtigung wurden alle Forderungen nach Zeiträumen und Arten gerastert, z. B. nach folgendem Grundsatz:

- Forderungen älter 1 Jahr = Wertberichtigung zu 100%
- Forderungen jünger 1 Jahr = Bewertung nach kritischer Prüfung

Eine Wertberichtigung der Forderung zu 100% wurde bei Vorliegen einer Insolvenz oder Zahlungsunfähigkeit des Schuldners gebildet.

Bei Ratenzahlungs- und Stundungsvereinbarungen und bei Forderungen, die der Aussetzung der Vollziehung unterliegen, wird eine Wertberichtigung, unabhängig von ihrem Alter, nicht durchgeführt.

Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand

Die Abwicklung der Zahlungsgeschäfte erfolgt entsprechend gesetzlicher Regelungen (§ 127 Abs. 2 Kommunalverfassung MV) im Rahmen der Einheitskasse. Das Amt Usedom-Süd führt die Einheitskasse. Das Amt weist Forderungen gegen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber den Gemeinden und der Stadt Usedom aus, in Abhängigkeit davon, ob die Gemeinden oder die Stadt positive liquide Mittel besitzen.

Die Gemeinde weist Forderungen gegen das Amt für eigene liquide Mittel (Einheitskasse) aus.

4.1.6. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Die Abwicklung der Zahlungsgeschäfte erfolgt entsprechend gesetzlicher Regelungen (§ 127 Abs. 2 Kommunalverfassung MV) im Rahmen der Einheitskasse. Das Amt Usedom-Süd führt die Einheitskasse und weist damit den gesamten Zahlungsmittelbestand für alle Gemeinden, die Stadt Usedom und das Amt nach einzelnen Zahlwegkonten aus. Die Darstellung der Liquidität der Gemeinde und der Stadt gegenüber dem Amt erfolgt über Forderungs- bzw. Verbindlichkeitskonten.

4.1.7. Eigenkapital

Das Eigenkapital ergibt sich in der ersten Eröffnungsbilanz als Saldo zwischen Aktiva und Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten sowie passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Im Haushaltsjahr 2016 entwickelte sich das Eigenkapital aufgrund des Jahresergebnisses weiter fort. Investive Schlüsselzuweisungen werden ggf. der Kapitalrücklage zugeschrieben.

4.1.8. Sonderposten

Sonderposten aus Zuwendungen

Erhaltene zweckgebundene Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sind als Sonderposten auf der Passivseite auszuweisen (§ 37 Abs. 2 GemHVO-Doppik).

Die Auflösung der Sonderposten erfolgt ertragswirksam entsprechend der Abschreibung des damit finanzierten Vermögensgegenstandes.

Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Zuschüsse aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten Nutzungsberechtigter sind gemäß § 37 Abs. 4 GemHVO-Doppik als Sonderposten auf der Passivseite auszuweisen. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt ertragswirksam entsprechend der Abschreibung des damit finanzierten Vermögensgegenstandes oder über die Dauer des eingeräumten Nutzungsrechtes.

Sonderposten wurden unter anderem für Erschließungs- und Straßenausbaubeitragserhebungen passiviert.

Anzahlungen auf Sonderposten

Erhaltene Zuwendungen und Zuschüsse aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten Nutzungsberechtigter sind gemäß § 37 Abs. 5 GemHVO-Doppik bis zum Zeitpunkt der Anschaffung oder Fertigstellung als erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten auf der Passivseite auszuweisen. Diese Anzahlungen sind in dem Haushaltsjahr, in dem die bezuschussten Vermögensgegenstände angeschafft bzw. fertiggestellt und in Betrieb genommen werden, auf die entsprechenden Sonderposten umzubuchen.

4.1.9. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen für die bilanzierende Gemeinde, die wirtschaftliche Belastungen nach sich ziehen.

Eine Verpflichtung der Gemeinde liegt vor, wenn die Gemeinde zur Leistung (Zahlung) verpflichtet ist (i. d. R. aufgrund eines Vertrages oder öffentlich-rechtlicher Regelungen). Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen (§ 33 Abs. 6 GemHVO-Doppik), d.h. mit dem Betrag, der zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtung aufgebracht werden muss.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Angesetzt sind hier gegenüber Lieferanten und Dienstleistern der Gemeinde bestehende Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen liegen vor und sind passivierungspflichtig, sofern eine konkrete Zahlungsverpflichtung der Kommune aus Transferaufwendungen (Transferleistungen) entsteht. Diese entstehen in der Regel durch Erlass eines Bewilligungsbescheides der Kommune oder aufgrund vertraglicher bzw. gesetzlicher Verpflichtungen zu bestimmten Terminen oder Ereignissen.

Zu den Transferleistungen gehören alle Leistungen der Kommune an Dritte, die ohne eine konkrete Gegenleistung erbracht werden. Die Leistungen sind insbesondere dadurch gekennzeichnet, dass sie nicht auf einen konkreten Leistungsaustausch ausgerichtet sind.

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Alle Darlehen werden in Form von Einzelakten in der Buchhaltung geführt. Die Salden der einzelnen Darlehen sind anhand von Saldenmitteilungen und Kontoauszügen belegt.

Sonstige Verbindlichkeiten

Zu den sonstigen Verbindlichkeiten gehören u. a. Verbindlichkeiten aus durchlaufenen Geldern, Überzahlungen sowie sonstige Steuern und ähnliche Abgaben.

4.2. Feststellungen zur Ergebnisrechnung

Die Gesamtergebnisrechnung stellt alle Erträge des abgelaufenen Haushaltjahres den Aufwendungen gegenüber. Das Jahresergebnis wird detailliert und geordnet nach verschiedenen Ertrags- und Aufwandsarten ermittelt. Die Ergebnisrechnung ist mit der Bilanz verknüpft und entspricht grundsätzlich der in der Bilanz ausgewiesenen Veränderung des Eigenkapitals, welche dort aus der Vermögensrechnung ableitet wird.

Die Ergebnisrechnung wurde in Stichproben mithilfe von Auswertungen und dem Abgleich mit der Bilanz und dem Anlagevermögen nachvollzogen.

Einzelne Kontendurchsichten wurden im Rahmen der Prüfung durchgeführt.

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung wurden keine wesentlichen Einwendungen festgestellt.

4.3. Feststellungen zur Finanzrechnung

In der Finanzrechnung sind die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen getrennt voneinander nachzuweisen. Der Jahresabschluss 2016 beinhaltet neben der Gesamtfinanzrechnung die Darstellung der Teilfinanzrechnungen. Die Gesamtfinanzrechnung ist mit der Bilanz über die Position Liquide Mittel/Forderungen gegen das Amt verknüpft.

Die Entwicklung der Liquide Mittel/Forderungen gegen das Amt stimmt mit der Entwicklung der Finanzrechnung überein.

Eine Abstimmung mit dem Tagesabschluss der Gemeinde zur Entwicklung der Liquiden Mittel/Forderungen gegen das Amt ist erfolgt.

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung wurden keine wesentlichen Einwendungen festgestellt.

4.4. Feststellungen zum Anhang

Der Anhang ist gemäß § 48 GemHVO-Doppik aufzustellen. Der Anhang ist Bestandteil des Jahresabschlusses, er soll Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen und den Positionen der Ergebnisrechnung enthalten. Gesonderte Angaben sind u.a. gemäß § 48 Abs. 2 GemHVO-Doppik zu tätigen.

Der Anhang wurde auf seine Pflichtangaben hin geprüft. Die Informationen des Anhangs tragen dazu bei, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde vermittelt.

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung wurden keine wesentlichen Einwendungen festgestellt.

4.5. Feststellungen zum Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht ist gemäß § 49 GemHVO-Doppik zu erstellen. Er ist daraufhin zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss im Einklang steht und ob die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde zutreffend dargestellt sind.

Der Rechenschaftsbericht beschreibt die aktuelle wirtschaftliche Lage der Gemeinde. Die wichtigsten Ergebnisse der Gemeinde werden dargestellt, ergänzt um die Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft. Die Chancen und Risiken der Gemeinde werden zutreffend dargestellt.

Der Überblick über die Gesamtlage der Gemeinde wird durch Kennzahlen mit kurzen Beschreibungen ergänzt.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass der Rechenschaftsbericht mit dem Jahresabschluss im Einklang steht und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögen-, Finanz-, und Ertragslage vermittelt. Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung wurden keine wesentlichen Einwendungen festgestellt.

5. Zusammenfassendes Prüfungsergebnis

Der zur Prüfung vorgelegte Jahresabschluss 2016 wurde ordnungsgemäß aus den Büchern und den sonst erforderlichen Aufzeichnungen der Gemeinde entwickelt. Er entspricht nach Form und Inhalt den Vorschriften des Gemeindehaushaltswirtschaftsrechts sowie den analog anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften.

Es wird mit dieser Prüfung bestätigt, dass

- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
- bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
- das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen worden sind,
- der Anhang zum Jahresabschluss vollständig und richtig ist und
- der Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss vollständig und richtig ist.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde. Der Rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Unsere Prüfung hat zu keinen wesentlichen Einwendungen geführt.

Im Rahmen der Prüfung erfolgte Feststellungen wurden von der Verwaltung berichtet oder sind nicht wesentlich.

Tangstedt, 26.10.2018

Kai Petersen

Aktivseite
Bilanz zum 31.12.2016

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12.	31.12.	Veränderung gegenüber dem Haushalts- vorjahr
			Haushalts- vorjahr	Haushalts- jahr	
			in €	in €	in €
1.	Anlagevermögen		2.871.400,77	2.841.386,26	-30.014,51
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		52.520,09	38.975,57	-13.544,52
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse		52.520,09	38.975,57	-13.544,52
	01300000 Gezahlte Investitionszuschüsse als Nutzungsberechtigter		52.520,09	38.975,57	-13.544,52
1.2	Sachanlagen		2.695.632,79	2.679.162,80	-16.469,99
1.2.1	Wald, Forsten		1.828,73	8.103,59	6.274,86
	02100000 Wald, Forsten		1.828,73	8.103,59	6.274,86
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		110.773,75	111.681,19	907,44
	02200000 Grünflächen		14.847,23	14.922,23	75,00
	02300000 Ackerland, Brachland etc.		23.224,08	24.056,52	832,44
	02600000 Gewässer		2.232,72	2.232,72	0,00
	02900000 Sonstige unbebaute Grundstücke		70.469,72	70.469,72	0,00
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		1.478.196,21	1.442.535,71	-35.660,50
	03110000 Einfamilienhäuser		306,76	276,22	-30,54
	03120000 Mehrfamilienhäuser		146.156,66	142.299,20	-3.857,46
	03480000 Historische Gebäude und Einrichtungen		1.177.776,25	1.148.968,04	-28.808,21
	03920000 Friedhofsgebäude, Leichenhallen		13.967,44	13.758,43	-209,01
	03950000 Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen		126.953,68	124.981,84	-1.971,84
	03980000 Bauhof		1,00	1,00	0,00
	03990000 Sonstige Gebäude, Bauten		13.034,42	12.250,98	-783,44
1.2.4	Infrastrukturvermögen		1.058.122,95	1.076.936,52	18.813,57
	04730000 Abwassersammlungsanlagen		0,00	6.668,87	6.668,87
	04810000 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte von Straßen, Wege, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen		155.493,73	155.493,73	0,00
	04820000 Straßen		738.853,44	701.054,62	-37.798,82
	04830000 Wege		125.065,23	124.007,94	-1.057,29
	04840000 Plätze		1.777,23	1.727,43	-49,80
	04850000 Verkehrslenkungsanlagen		3.366,60	3.366,60	0,00
	04870000 Straßenbeleuchtung		31.246,05	82.209,16	50.963,11
	04900000 Sonstiges Infrastrukturvermögen		1.264,26	1.204,76	-59,50
	04910000 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte von sonstigen Infrastrukturvermögen		388,80	361,80	-27,00
	04920000 Wasserbauliche Anlagen und Anlagen des Hochwasserschutzes		203,00	203,00	0,00
	04990000 Sonstiges Infrastrukturvermögen / Sonstiges (u.a. Bachverrohrung)		464,61	638,61	174,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler		1,00	1,00	0,00
	06500000 Denkmäler		1,00	1,00	0,00
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge		19.805,11	15.451,33	-4.353,78
	07130000 Baufahrzeuge, Zugmaschinen, Kipper, Kranfahrzeuge, Traktoren		11.324,45	9.341,12	-1.983,33
	07140000 Brand-, Rettungs- und Katastrophenschutzfahrzeuge		1,00	1,00	0,00
	07180000 Zusatzgeräte für Fahrzeuge, Anhänger		5.804,08	4.206,72	-1.597,36
	07220000 Betriebstechnik		1.587,40	1.131,40	-456,00
	07280000 Geringwertige Maschinen und technische Anlagen		7,00	0,00	-7,00
	07310000 Krafterzeugungsanlagen		1,00	0,00	-1,00

Aktivseite
Bilanz zum 31.12.2016

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12. Haushalts- vorjahr	31.12. Haushalts- jahr	Veränderung gegenüber dem Haushalts- vorjahr
			in €	in €	
	07360000 Funk- und Fernsprechanlagen		1.068,18	770,09	-298,09
	07370000 Spiel- und Sportgeräte		11,00	1,00	-10,00
	07380000 Geringwertige Betriebsvorrichtungen		1,00	0,00	-1,00
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung		19.057,94	4.213,25	-14.844,69
	08210000 Betriebsausstattung		18.503,62	3.754,60	-14.749,02
	08220000 Geschäftsausstattung		501,32	458,65	-42,67
	08270000 Geringwertige Vermögensgegenstände		53,00	0,00	-53,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau		7.847,10	20.240,21	12.393,11
	09100000 Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen		0,00	4.104,79	4.104,79
	09600000 Anlagen im Bau		7.847,10	16.135,42	8.288,32
1.3	Finanzanlagen		123.247,89	123.247,89	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		123.247,89	123.247,89	0,00
	12310000 Zweckverbände		123.247,89	123.247,89	0,00
2.	Umlaufvermögen		366.429,11	312.546,94	-53.882,17
2.1	Vorräte		13.056,08	14.419,93	1.363,85
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren		13.056,08	14.419,93	1.363,85
	14310000 Fertige Erzeugnisse		13.056,08	14.419,93	1.363,85
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		353.373,03	298.127,01	-55.246,02
2.2.1	Öffentliche-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen		9.706,28	35.500,73	25.794,45
	Forderungen		75.273,53	93.226,66	17.953,13
	15151000 Gebührenforderungen gegen private Unternehmen		4.538,82	11.297,71	6.758,89
	15159000 Gebührenforderungen gegen den sonstigen privaten Bereich		2.645,89	4.225,59	1.579,70
	15351100 Grundsteuerforderungen gegen private Unternehmen		609,13	2.838,25	2.229,12
	15351200 Gewerbesteuerforderungen gegen private Unternehmen		56.078,00	56.655,50	577,50
	15359100 Grundsteuerforderungen gegen den sonstigen privaten Bereich		8.656,62	14.372,44	5.715,82
	15359900 Sonstige Steuerforderungen gegen den sonstigen privaten Bereich		2.441,07	3.533,17	1.092,10
	15551000 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegen private Unternehmen		304,00	304,00	0,00
	Einzelwertberichtigungen		-65.567,25	-57.725,93	7.841,32
	21251590 Einzelwertberichtigungen auf Gebührenforderungen gegen den sonstigen privaten Bereich		-2.228,56	0,00	2.228,56
	21253512 Einzelwertberichtigungen auf Gewerbesteuerforderungen gegen private Unternehmen		-53.089,10	-54.900,80	-1.811,70
	21253591 Einzelwertberichtigungen auf Grundsteuerforderungen gegen den sonstigen privaten Bereich		-7.689,59	-1.141,13	6.548,46
	21253599 Einzelwertberichtigungen auf sonstige Steuerforderungen gegen den sonstigen privaten Bereich		-2.280,00	-1.380,00	900,00
	21255510 Einzelwertberichtigungen auf sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen gegen private Unternehmen		-280,00	-304,00	-24,00
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		6.994,18	6.852,34	-141,84
	Forderungen		7.634,90	7.098,89	-536,01
	16510000 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen private Unternehmen		3.836,00	2.159,00	-1.677,00

Aktivseite
Bilanz zum 31.12.2016

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12. Haushalts- vorjahr	31.12. Haushalts- jahr	Veränderung gegenüber dem Haushalts- vorjahr
			in €	in €	
	<i>16590000 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen den sonstigen privaten Bereich</i>		3.798,90	4.939,89	1.140,99
	<i>Einzelwertberichtigungen</i>		-640,72	-246,55	394,17
	<i>21265900 Einzelwertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen den sonstigen privaten Bereich</i>		-640,72	-246,55	394,17
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		336.694,57	255.773,94	-80.920,63
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		335.495,34	255.365,68	-80.129,66
	<i>17431001 Forderungen aus Einheitskasse gegenüber GKZ 01 - Amt "Usedom-Süd"</i>		335.495,34	255.365,68	-80.129,66
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		1.199,23	408,26	-790,97
	<i>Forderungen</i>		1.199,23	408,26	-790,97
	<i>15342900 Sonstige Steuerforderungen gegen das Land</i>		937,92	12,71	-925,21
	<i>15343100 Grundsteuerforderungen gegen Gemeinden und Gemeindeverbände</i>		261,31	395,55	134,24
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände		-22,00	0,00	22,00
	<i>Forderungen</i>		-22,00	0,00	22,00
	<i>17639000 Sonstige Forderungen gegen den sonstigen privaten Bereich (Sonstige inländischer Bereich) / Sonstige</i>		-22,00	0,00	22,00
3.	Rechnungsabgrenzungsposten		221,62	0,00	-221,62
3.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		221,62	0,00	-221,62
	<i>19556800 Rechnungsabgrenzungsposten für sonstige Steueraufwendungen</i>		221,62	0,00	-221,62
	Bilanzsumme		3.238.051,50	3.153.933,20	-84.118,30

Passivseite

Bilanz zum 31.12.2016

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12. Haushalts- vorjahr	31.12. Haushalts- jahr	Veränderung gegenüber dem Haushalts- vorjahr
			in €	in €	
1.	Eigenkapital		1.567.134,89	1.572.770,15	5.635,26
1.1	Kapitalrücklage		1.436.954,49	1.442.589,75	5.635,26
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage		1.403.660,58	1.404.493,02	832,44
	20110000 Allgemeine Kapitalrücklage		1.403.660,58	1.404.493,02	832,44
1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen		33.293,91	38.096,73	4.802,82
	20120000 Zweckgebundene Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen		33.293,91	38.096,73	4.802,82
1.3	Ergebnisvortrag		130.180,40	130.180,40	0,00
	20400000 Ergebnisvortrag		130.180,40	130.180,40	0,00
1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		0,00	0,00	0,00
2.	Sonderposten		1.657.169,23	1.570.965,01	-86.204,22
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen		1.601.196,92	1.570.965,01	-30.231,91
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen		1.585.804,97	1.554.058,29	-31.746,68
	23141000 Sonderposten aus Zuwendungen vom Bund		80.135,38	78.063,33	-2.072,05
	23142000 Sonderposten aus Zuwendungen vom Land (u.a. Investitionsschlüsselzuweisungen, soweit für Investitionen verwendet)		1.299.631,82	1.276.149,28	-23.482,54
	23143000 Sonderposten aus Zuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden		529,34	381,62	-147,72
	23151000 Sonderposten aus Zuwendungen von privaten Unternehmen		205.508,43	199.464,06	-6.044,37
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		13.396,55	12.960,89	-435,66
	23259000 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten vom sonstigen privaten Bereich		0,00	12.960,89	12.960,89
	23259010 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten vom sonstigen privaten Bereich / aus öffentlich-rechtlichen Entgelten		13.396,55	0,00	-13.396,55
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen		1.995,40	3.945,83	1.950,43
	23310000 Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendungen		1.995,40	3.945,83	1.950,43
2.4	Sonstige Sonderposten		55.972,31	0,00	-55.972,31
	23990001 Sonstige SoPo - HH-Konsolidierungsmittel aus VJ		55.972,31	0,00	-55.972,31
4.	Verbindlichkeiten		13.747,38	10.198,04	-3.549,34
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.461,82	752,58	-1.709,24
	35510000 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber privaten Unternehmen		2.461,82	752,58	-1.709,24
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		704,89	556,61	-148,28
	36500000 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen gegenüber dem privaten Bereich		704,89	556,61	-148,28
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen		263,91	0,00	-263,91
	35440000 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Zweckverbänden		263,91	0,00	-263,91
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		13,39	0,00	-13,39
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		13,39	0,00	-13,39
	Verbindlichkeiten		13,39	0,00	-13,39

Passivseite

Bilanz zum 31.12.2016

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12. Haushalts- vorjahr	31.12. Haushalts- jahr	Veränderung gegenüber dem Haushalts- vorjahr
			in €	in €	in €
	35490000 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		13,39	0,00	-13,39
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten		10.303,37	8.888,85	-1.414,52
	37610000 Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber privaten Unternehmen		0,00	80,00	80,00
	37700000 Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Organmitgliedern		0,00	190,00	190,00
	37919464 Verbindlichkeiten aus Überzahlung aus sonstige Steuererstattungen		0,00	342,68	342,68
	37979000 Sonstige Steuern und ähnliche Abgaben (Sonstige)		395,07	701,80	306,73
	37991902 Verbindlichkeiten aus Verwahrkonto 2		763,01	763,00	-0,01
	37991903 Verbindlichkeiten aus Verwahrkonto 3		8.295,29	5.961,37	-2.333,92
	37991905 Verbindlichkeiten aus Verwahrkonto 5		850,00	850,00	0,00
	Bilanzsumme		3.238.051,50	3.153.933,20	-84.118,30

*** Ende der Liste "Bilanz" ***

Anhang zum Jahresabschluss 2016 der Gemeinde Stolpe a. U.

Gliederung

A.	Rechtsgrundlagen.....	3
B.	Gliederung des Jahresabschlusses.....	3
C.	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	3
D.	Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz	3
D.1.	Anlagevermögen.....	4
D.1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände.....	4
D.1.2.	Sachanlagevermögen	4
D.1.3.	Wald	6
D.1.4.	Finanzanlagen.....	6
D.2.	Umlaufvermögen.....	6
D.2.1.	Vorräte	6
D.2.2.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7
D.2.3.	Liquide Mittel	7
D.2.4.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten.....	7
D.3.	Eigenkapital	8
D.3.1.	Kapitalrücklage.....	8
D.3.2.	Ergebnisrücklagen.....	8
D.3.2.1.	Zweckgebundene Ergebnisrücklagen	8
D.3.2.2.	Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	8
D.3.3.	Ergebnisvortrag.....	8
D.3.4.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag.....	9
D.4.	Sonderposten	9
D.4.1.	Sonderposten zum Anlagevermögen	9
D.4.1.1.	Zuwendungen.....	9
D.4.1.2.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten.....	9
D.4.1.3.	Sonderposten aus Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	10
D.4.2.	Sonstige Sonderposten	10
D.5.	Rückstellungen.....	10
D.6.	Verbindlichkeiten.....	10
E.	Angaben zur Ergebnisrechnung.....	11
F.	Angaben zur Finanzrechnung.....	13
G.	Angaben zu den Teilrechnungen.....	15
H.	Sonstige Angaben.....	15
H.1.	Trägerschaften bei Sparkassen, die nicht bilanziert sind	15
H.2.	Währungsumrechnungen	16
H.3.	Einschränkungen von Grundbesitzrechten.....	16
H.4.	Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Beschäftigten.....	16
H.5.	Mitgliedschaften	17
H.6.	Sonstige wesentliche Verträge	17
H.7.	Personalbestand	17
H.8.	Erhaltene Spenden.....	18
I.	Unterlassen von Angaben und Erläuterungen	18
J.	Ort, Datum, Unterschrift des Bürgermeisters	18

A. Rechtsgrundlagen

Der Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 der Gemeinde wurde unter Beachtung des § 60 Abs. 1 und Abs. 2 KV M-V und der §§ 17 Abs. 5 bis 7; 32 Abs. 1 Nr. 5; 34 Abs. 2, 3 und Abs. 6 bis 8; 39 Abs. 2; 42 Abs. 1; 43 Abs. 1 bis 3; 44 Abs. 3 und 4; 45 Abs. 3 und 4; 46 Abs. 2 und 3; 47 Abs. 2; 48 GemHVO-Doppik erstellt.

Gesetzliche Grundlagen für die Bilanzierung und Bewertung des kommunalen Vermögens sind:

Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 14. Dezember 2007

- Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik vom 25. Februar 2008 einschließlich der ersten Änderung vom 13. Dezember 2011 sowie einschließlich der Änderung vom 19. Mai 2016
- Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik und GemKVO-Doppik vom 8. Dezember 2008 mit ihren Anlagen, einschließlich der zweiten Änderung vom 05.03.2013 sowie einschließlich der Änderung vom 20. Mai 2016

Gemäß §4 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts gelten grundsätzlich die allgemeinen Regelungen der §§ 30 ff. GemHVO-Doppik.

B. Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik fanden uneingeschränkt Beachtung.

C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgte grundsätzlich anhand der Anschaffungs- und Herstellungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten und abzüglich der Anschaffungskostenminderung (Skonti, Boni, sonstige Nachlässe).

Die planmäßige Abschreibung wurde auf der Grundlage der vom Innenministerium Mecklenburg–Vorpommern vorgegebenen wirtschaftlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Bewegliche Vermögensgegenstände, deren Anschaffungs- und Herstellungskosten 410,00€ (netto) nicht übersteigt, wurden ab 2016 im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben. Für das Jahr 2016 wurden die Verwaltungsvorschriften geändert. Alle geringwertigen Wirtschaftsgüter (auch Festwerte: u. a. FFW-Dienst- und Schutzbekleidung) wurden auf Null Euro abgeschrieben. Das führte in diesem Bereich zu erhöhten Aufwendungen.

Weitere Bewertungsmethoden bzw. Bewertungsgrundlagen sind in der Dienstanweisung zu Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien des Amt Usedom-Süds dokumentiert.

Die Anwendung spezieller Bewertungsverfahren bzw. abweichender Bewertungsverfahren sind ggf. beim entsprechenden Vermögensgegenstand erläutert.

D. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz

D.1. Anlagevermögen

Die Angaben erfolgen ausschließlich zu Bilanzposten, die Vermögensgegenstände beinhalten.

Das Vermögen wurde zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur erfasst. Es ist in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen.

D.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die abschreibungspflichtigen Vermögensgegenstände wurden entsprechend der Abschreibungstabelle abgeschrieben und der Wert gemindert. Außerordentliche Abschreibungsfälle lagen nicht vor.

Stand 31.12.2015	52.520,09 €
Zugang	0,00 €
Abgang	0,00 €
Umbuchung	0,00 €
Auflösung	13.544,52 €
Stand 31.12.2016	38.975,57 €

D.1.2. Sachanlagevermögen

Der Nachweis der Grundstücke, Straßen, Wege und Plätze wird zusätzlich im geographischen Informationssystem geführt. Leider stimmen die Bestände mit denen, die in der Anlagenbestandsliste erfasst sind, nicht immer überein, da die Daten des GIS nicht korrekt sind.

Zum Bilanzstichtag ergaben sich keine weiteren Besonderheiten.

Die Restnutzungsdauer wurde bei keinem Vermögensgegenstand außerplanmäßig vermindert.

Neue Festwerte wurden nicht gebildet. Die letzte körperliche Bestandsaufnahme erfolgte 2014.

Die Abgänge wurden mit dem Restbuchwert berücksichtigt. Buchgewinne in Höhe von 2.667,55 € und Buchverluste in Höhe von 1,00 € sind in der Ergebnisrechnung berücksichtigt.

Gewinne

Anlagengruppe	Bezeichnung	Wert
Keine		

Verluste

Anlagengruppe	Bezeichnung	Wert
0487	Straßenbeleuchtung	13,00 €
049	Sonstiges Infrastrukturvermögen	4,00 €
072	Maschinen und technische Anlagen	1,00 €

0728	Geringwertige Maschinen und technische Anlagen	7,00 €
073	Betriebsvorrichtungen	10,00 €
082	Betriebs- und Geschäftsausstattung	9,00 €
0821	Betriebsausstattung	15.828,33€
0827	Geringwertige Wirtschaftsgüter	58,00 €
096	Anlagen im Bau	2.867,55 €

Änderungen bei geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen

Stand 31.12.2015	0,00 €
Zugang	10.379,65 €
Umbuchung	-6.274,86 €
Abgang	0,00 €
Stand 31.12.2016	4.104,79 €

Anlagengruppe	Bezeichnung	Wert
091	Ankauf Teilstücke Gemarkung Gummlin - Zugang	10.379,65 €
091	3495 – 1 – 312 (Ankauf Tfl.) - Umbuchung	-6.274,86 €

Änderungen bei Anlagen im Bau

Stand 31.12.2015	7.847,10 €
Zugang	67.293,15 €
Umbuchung	-55.550,92 €
Abgang	3.453,91 €
Stand 31.12.2016	16.135,42 €

Anlagengruppe	Bezeichnung	Wert
096	Schloss Stolpe Bauabschnitt 9 - Zugang	+3.222,46 €
096	Spielplatz Stolpe – Spielanlage - Zugang	+2.867,55 €
096	Spielplatz Stolpe – Spielanlage - Abgang	-2.867,55 €
096	Herstellung Gehweg Alte Dorfstr. - Zugang	+5.065,86 €
096	Straßenbeleuchtung OT Gummlin - Zugang	+56.137,28 €
096	Straßenbeleuchtung OT Gummlin - Abgang	-583,36 €
096	Straßenbeleuchtung OT Gummlin - Umbuchung	-55.550,92 €

Zugang bei Sachanlagen

Anlagengruppe	Bezeichnung	Wert
022	Grünflächen	75,00 €
023	Ackerland	832,44 €
0311	Einfamilienhäuser	1.336,85 €
0473	Abwassersammlungsanlagen	6.739,07 €
0499	Sonstiges Infrastrukturvermögen	331,85 €
082	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.464,36 €
0827	Geringwertige Wirtschaftsgüter	1.239,84 €

Abgang bei Sachanlagen

Anlagengruppe	Bezeichnung	Wert
0487	Straßenbeleuchtung	13,00 €
0499	Sonstiges Infrastrukturvermögen	1.200,43 €
0722	Betriebstechnik	1,00 €

0728	Geringwertige Maschinen- und techn. Anlagen	184,98 €
0737	Spiel- und Sportgeräte	10,00 €
0738	Geringwertige Betriebsvorrichtungen	125,70 €
0731	Krafterzeugungsanlagen	1,00 €
0821	Betriebsausstattungen	15.915,32 €
0827	Geringwertige Wirtschaftsgüter	3.539,64 €

D.1.3. Wald

Die Gemeinde besitzt keine Waldbestände, die einer Bewirtschaftung unterliegen.

Die Waldbewertung (Aufwuchs, Holzbestand) erfolgte durch eine Mischkalkulation (0,035€/m² für Laub- und Nadelwald). Für den gesamten aufstehenden Holzvorrat wurden 11.265 m², mit einem Anschaffungswert von 394,28 Euro ermittelt.

D.1.4. Finanzanlagen

Finanzanlagen wurden zum Eröffnungsbilanzstichtag durch eine Buchinventur erfasst und in einer Anlagenübersicht einzeln nachgewiesen.

Grundlage für die Berechnung des Anteils der Gemeinde am Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste der E.ON edis AG ist das Eigenkapital des Verbandes (28.593.915,41 €). Das Eigenkapital wird durch die Gesamtzahl aller Mitgliederaktien (9.544.209 Aktien) dividiert. Rechnerisch ergibt sich somit ein Eigenkapitalanteil in Höhe von 2,9959 € - gerundet 3,00 €/Aktie.

Grundlage für die Berechnung der Stammeinlage der Gemeinde am Zweckverband Wasserversorgung & Abwasserbeseitigung Insel Usedom ist das Stammkapital des Verbandes (6.135.502,57 €). Nach § 16 Abs. 5 der Verbandssatzung gilt als Einlageschlüssel die Einwohnerzahl mit Stand des 31.12. des dem Beitritt vorangegangenen Jahres.

Anpassungsbedarf bestand nicht.

Anlagengruppe	Bezeichnung	Wert
1231	Anteilseignerverband E.ON e. dis	38.469,00 €
1231	ZV Wasserversorgung & Abwasserbeseitigung Insel Usedom	84.777,89 €
1231	Schulzweckverband Ückeritz	1,00 €

D.2. Umlaufvermögen

D.2.1. Vorräte

Vorräte sind Gegenstände des Umlaufvermögens, die zum Verbrauch bestimmt sind und innerhalb eines Jahres verbraucht werden, man unterscheidet:

- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe,
- unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen,
- fertige Erzeugnisse und Waren,
- Geleistete Anzahlungen.

Da die Gemeinde kein produzierendes Unternehmen ist und im Bereich der Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe keine wesentlichen Bestände vorhanden sind, wird von einer Wertermittlung sowie dem Ausweis in der Bilanz abgesehen.

Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen, fertige Erzeugnisse und Waren, geleistete Anzahlungen (auf VG des Vorratsvermögens)

Da die Gemeinde keine Vermögensgegenstände zum Verkauf herstellt, ist die praktische Bedeutung dieser Bilanzpositionen entsprechend gering.

Aufzunehmen wären hier lediglich unter der Bilanzposition fertige Erzeugnisse und Waren Grundstücke, die die Gemeinde veräußern möchte. Bei folgenden Grundstücken erfolgte im Haushaltsjahr die Zuordnung zum Umlaufvermögen:

Stand 31.12.2015	13.056,08 €
Zugang	0,00 €
Umbuchung	1.363,85 €
Abgang	0,00 €
Stand 31.12.2016	14.419,93 €

Umbuchungen beim Umlaufvermögen

Anlagengruppe	Bezeichnung
1431	Fertige Erzeugnisse - 3495 – 1 – 222
1431	Fertige Erzeugnisse - 3494 – 3 – 58/2

D.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Werte sind der Forderungsübersicht zu entnehmen.

Der Nachweis der Forderungen erfolgte durch einen Werteberechtigungsspiegel aus der Geschäftsführung. Dieser Spiegel stimmte mit den Kasseneinnahmeresten zum Jahresabschluss 2016 überein.

Forderungen wurden mit dem Nennwert angesetzt. Die Forderungen wurden anhand des Standes der Beiträgung und der Wahrscheinlichkeit der Beiträgung einzeln wertberichtet. Zeitlich befristete niedergeschlagene Forderungen und zeitlich unbefristet niedergeschlagene Forderungen wurden grundsätzlich zu 100 % einzeln wertberichtet. Ansonsten wurden alle Forderungen, die älter sind als 2 Jahre zu 100% einzeln wertberichtet und anderen kritisch durchgesehen und beispielsweise bei Insolvenzen zu 100% einzeln wertberichtet.

Auf eine Pauschalwertberichtigung der nicht einzeln wertberichteten öffentlichen-rechtlichen Forderungen sowie Forderungen aus Transferleistungen für das Ausfallrisiko und für die entgangenen Zinsen aus verspäteter Zahlung wurde wegen Geringfügigkeit verzichtet.

D.2.3. Liquide Mittel

Der Kassenbestand und der Kassenkredit werden bei der Einheitskasse des Amtes ausgewiesen. Die Gemeinde hat eine Forderung gegenüber dem Amt Usedom-Süd. Dabei wurden die Forderungen mittels kassenmäßigen Abschluss nachgewiesen.

D.2.4. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Zum Ende des Haushaltjahres sind keine aktiven Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden.

D.3. Eigenkapital

Das Eigenkapital wurde zum Nennwert angesetzt.

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2016 **1.572.770,15 €**.

Die Veränderungen des Eigenkapitals entstehen aus dem Jahresergebnis, welches der Ergebnisrechnung zu entnehmen ist und einer Erhöhung der Ergebnisrücklage, diese ergibt sich aus der Differenz der Bilanz (Aktiva abzgl. Passiva).

D.3.1. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage hat sich im Haushaltsjahr um 5.635,26 € auf 1.442.589,75 € vermehrt.

Die allgemeine Kapitalrücklage veränderte sich im Haushaltsjahr 2016 um 832,44 € auf 1.404.493,02 € (Vermögenszuordnung Gemarkung Gummlin Flur 1 Flurstück 297/1).

Die zweckgebundene Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen veränderte sich im Haushaltsjahr um 4.802,82 € auf 38.096,73 €. Es handelte sich um die Zuführung aus den investiven Schlüsselzuweisungen des Landes in Höhe von 10.674,93 und der Entnahme in Höhe von 5.872,11€. Nach § 18 Abs. 2 GemHVO werden diese zur Deckung von Abschreibungen des Anlagevermögens verwendet.

Der Vorgang ist in den Jahresabschlussunterlagen dokumentiert.

D.3.2. Ergebnisrücklagen

D.3.2.1. Zweckgebundene Ergebnisrücklagen

Zweckgebundene Ergebnisrücklagen wurden in 2016 nicht gebildet.

D.3.2.2. Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich

Eine Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich wurden nicht gebildet, da sich keine Steuerkraftmesszahl ergibt, die den Durchschnitt der beiden Haushaltsvorjahre wesentlich übersteigt.

D.3.3. Ergebnisvortrag

Der Ergebnisvortrag hat sich wie folgt verändert:

Stand 31.12.2015	130.180,40 €
Ergebnis des Haushaltsjahres 2015	0,00 €
Stand 31.12.2016	130.180,40 €

D.3.4. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Die Ergebnisrechnung 2016 der Gemeinde weist vor Auflösung der Sonderposten aus Haushaltkonsolidierungsmitteln aus Vorjahren einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 61.844,42 € aus. Nach Auflösung der Sonderposten aus Haushaltkonsolidierungsmitteln aus Vorjahren in Höhe von 55.972,31 € und der Entnahme aus der investiven Schlüsselzuweisung in Höhe von 5.872,11 € beträgt das Jahresergebnis 0,00 €.

D.4. Sonderposten

D.4.1. Sonderposten zum Anlagevermögen

Die Sonderposten zum Anlagevermögen wurden mit den ursprünglichen Zuführungsbeträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen angesetzt. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt ertragswirksam entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände auf 0,00 €.

D.4.1.1. Zuwendungen

Die Gemeinde hat im Haushaltsjahr Zuwendungen erhalten, die nach § 37 Abs. 2 GemHVO-Doppik in den Sonderposten einzustellen waren. Der Nachweis der Zuwendungen erfolgte durch Zuwendungsbescheid.

Die Bilanzposition der Sonderposten aus Zuwendungen zeigt folgende Entwicklung:

Stand 31.12.2015	1.585.804,97 €
Zugang	3.674,25 €
Umbuchung	33.186,24 €
Auflösung	68.607,17 €
Abgang	0,00 €
Stand 31.12.2016	1.554.058,29 €

Zugang bei Zuwendungen

Anlagengruppe	Bezeichnung	Wert
23142	vom Land	3.674,25 €

Umbuchung bei Zuwendungen

Anlagengruppe	Bezeichnung	Wert
23142	vom Land	33.186,24 €

D.4.1.2. Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Die Gemeinde hat im Haushaltsjahr keine neuen Ertragszuschüsse aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten veranlagt, die nach § 37 Abs. 4 GemHVO-Doppik in den Sonderposten einzustellen waren.

Die Bilanzposition der Sonderposten aus Beiträgen und ähnliche Entgelten zeigt folgende Entwicklung:

Stand 31.12.2014	13.396,55 €
Zugang	0,00 €
Umbuchung	0,00 €
Auflösung	435,66 €
Abgang	0,00 €
Stand 31.12.2015	12.960,89 €

D.4.1.3. Sonderposten aus Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen

Die Bilanzposition der Sonderposten aus Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen zeigt folgende Entwicklung:

Stand 31.12.2014	1.995,40 €
Zugang	35.136,67 €
Umbuchung	33.186,24 €
Abgang	0,00 €
Stand 31.12.2015	3.945,83 €

Die Veränderung ist durch Umbuchung vom Bilanzkonto 2331 auf das Bilanzkonto 23142 in Höhe von 33.186,24 bedingt.

D.4.2. Sonstige Sonderposten

Die Sonderposten aus Haushaltkonsolidierungsmitteln aus Vorjahren betrifft die zweckgebundenen Mittel zur Haushaltkonsolidierung, die im letzten kameralen Haushalt nicht benötigt wurden.

Die Bilanzposition der Sonstigen Sonderposten hat sich im Haushaltsjahr wie folgt entwickelt:

Stand 31.12.2015	55.972,31 €
Auflösung 2015	55.972,31 €
Stand 31.12.2016	0,00 €

D.5. Rückstellungen

- keine

D.6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Bei den Verbindlichkeiten sind gegenüber dem Haushaltsvorjahr keine erheblichen Veränderungen zu verzeichnen.

Eine Veränderung ist erheblich, wenn sie im Einzelfall 5.000,00 € übersteigt.

E. Angaben zur Ergebnisrechnung

Im Vergleich zum vorhergegangenen Haushaltsjahr ergeben sich bei folgenden Posten der Ergebnisrechnung erhebliche Abweichungen:

Erträge

<u>Ertragsart</u>	<u>Ergebnis des HHJahres</u>	<u>Ergebnis des HH- Vorjahres</u>	<u>Abweichung</u>	<u>Begründung</u>
Steuern und ähnliche Abgaben	156.988,68 €	170.160,43 €	-13.171,75 €	Niedrigere Steuern und ähnliche Abgaben
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	180.632,93 €	191.375,40 €	-10.742,47 €	Niedrigere Zuwendungen und Umlagen und sonstige Transfererträge
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	49.272,13 €	43.627,26 €	5.644,87 €	Höhere öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Sonstige laufende Erträge	76.706,58 €	33.113,18 €	43.593,40 €	Höhere sonstige laufende Erträge
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	5.872,11 €	0,00 €	5.872,11 €	Höhere Entnahmen aus der Kapitalrücklage

Aufwendungen

<u>Aufwandsart</u>	<u>Ergebnis des HHJahres</u>	<u>Ergebnis des HH- Vorjahres</u>	<u>Abweichung</u>	<u>Begründung</u>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	117.290,85 €	112.151,97 €	5.138,88 €	Höhere Aufwendungen für die Unterhaltung Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen, Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände und an Zweckverbände
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	114.875,96 €	97.711,23 €	17.164,73 €	Höhere Abschreibungen und Aufwendungen
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferleistungen	217.140,97 €	209.096,42 €	8.044,55 €	Höhere Allgemeine Umlagen an Landkreise, Umlagen an das Amt und Sonstige allgemeine Umlagen

Eine Abweichung ist erheblich, wenn sie im Einzelfall 5.000,00 € übersteigt.

Im Vergleich zum Ansatz des Haushaltjahres ergeben sich bei folgenden Posten der Ergebnisrechnung erhebliche Abweichungen:

Erträge

<u>Ertragsart</u>	<u>Ansatz des HHJahres</u>	<u>Ergebnis des HHJahres</u>	<u>Abweichung</u>	<u>Begründung</u>
Steuern und ähnliche Abgaben	173.900,00 €	156.988,68 €	16.911,32 €	Niedrigere Gewerbesteuer
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	200.100,00 €	180.632,93 €	19.467,07 €	Niedrigere allgemeine Umlagen an Landkreise, Umlagen an das Amt und Sonstige allgemeine Umlagen
Sonstige laufende Erträge	29.300,00 €	76.706,58 €	-47.406,58 €	Höhere Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten

Aufwendungen

<u>Aufwandsart</u>	<u>Ansatz des HHJahres</u>	<u>Ergebnis des HHJahres</u>	<u>Abweichung</u>	<u>Begründung</u>
Personalaufwendungen	68.600,00 €	47.940,51 €	20.659,49 €	Niedrigere Personalaufwendung.
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	139.400,00 €	117.290,85 €	22.109,15 €	Niedrigere Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens, der Fahrzeugunterhaltung, von beweglichen Sachen und sonstige Verbrauchsmittel und Kostenerstattungen an Zweckverbände
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	91.500,00 €	114.875,96 €	-23.375,96 €	Höhere Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücks-gleiche Rechte mit Kulturanlagen
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	223.400,00 €	217.140,97 €	6.259,03 €	Niedrigere Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen
Sonstige laufenden Aufwendungen	26.700,00 €	11.488,94 €	15.211,06 €	Niedrigere Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände, Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen und Sonstige Beiträge

Eine Abweichung ist erheblich, wenn sie im Einzelfall 5.000,00 € übersteigt.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen waren nicht zu verzeichnen.

F. Angaben zur Finanzrechnung

Folgende Posten der Finanzrechnung haben sich im Vergleich zu den Ergebnissen des Haushaltsvorjahres erheblich verändert:

Einzahlungen

<u>Einzahlungsart</u>	<u>Ergebnis des HH-Jahres</u>	<u>Ergebnis des HH-Vorjahres</u>	<u>Abweichung</u>	<u>Begründung</u>
Steuern und ähnliche Abgaben	148.507,79 €	173.697,63 €	-25.189,84 €	Niedrigerer Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	112.025,76 €	123.953,32 €	-11.927,56 €	Niedrigere Schlüsselzuweisungen vom Land
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	49.485,85 €	101.090,74 €	-51.604,89 €	Niedrigere Investitionszuwendungen vom Land, Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen.
Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	3.920,12 €	14.900,37 €	-10.980,25 €	Niedrigere Einzahlung für Sicherheitseinbehälte und Einzahlung für Kofi

Auszahlungen

<u>Auszahlungsart</u>	<u>Ergebnis des HH-Jahres</u>	<u>Ergebnis des HH-Vorjahres</u>	<u>Abweichung</u>	<u>Begründung</u>
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	120.178,02 €	111.249,47 €	8.928,55 €	Höhere Auszahlungen für Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen und Kostenerstattungen an Zweckverbände
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	216.982,52 €	206.926,79 €	10.055,73 €	Höhere Auszahlungen an den Landkreis und an das Amt
Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	5.775,05 €	-5.775,05 €	Niedrigere Auszahlungen für Anzahlungen immaterieller Vermögensgegenstände
Auszahlungen für Sachanlagen	87.359,39 €	26.674,58 €	60.684,81 €	Höhere Auszahlungen für sonstige Bauten und für Anlagen im Bau
Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	6.254,05 €	19.540,72 €	-13.286,67 €	Niedrigere Auszahlung für Kofi.

Eine Abweichung ist erheblich, wenn sie im Einzelfall 5.000,00 € übersteigt.

Im Vergleich zum Ansatz des Haushaltsjahres ergeben sich bei folgenden Posten der Finanzrechnung erhebliche Abweichungen:

Einzahlungen

<u>Einzahlungsart</u>	<u>Ansatz des HHJahres</u>	<u>Ergebnis des HHJahres</u>	<u>Abweichung</u>	<u>Begründung</u>
Steuern und ähnliche Abgaben	173.900,00 €	148.507,79 €	25.392,21 €	Niedrigere Steuern und ähnliche Abgaben
Zuwendungen, allgemeine Umlagen u. sonstige Transfer-einzahlungen	130.700,00 €	112.025,76 €	18.674,24 €	Niedrigere Zuwendungen und Umlagen
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	52.200,00 €	40.497,88 €	11.702,12 €	Niedrigere Leistungsentgelte für den öffentlich-rechtlichen Bereich
Einzahlungen aus Investitionszuwendung en	351.300,00 €	49.485,85 €	301.814,15 €	Niedrigere Investitionszuwendungen
Einzahlungen aus Vorräten	25.000,00 €	0,00 €	25.000,00 €	Keine Einzahlung aus Vorräten

Auszahlungen

<u>Auszahlungsart</u>	<u>Ansatz des HHJahres</u>	<u>Ergebnis des HHJahres</u>	<u>Abweichung</u>	<u>Begründung</u>
Personalauszahlungen	68.600,00 €	47.750,51 €	20.849,49 €	Niedrigere Personalauszahlungen
Auszahlungen für Sachanlagen und Dienstleistungen	139.400,00 €	120.178,02 €	19.221,98 €	Niedrigere Auszahlung für Strom, Unterhaltung des Infrastrukturvermögens, Fahrzeugunterhaltung, Unterhaltung von beweglichen Sachen, Kostenerstattungen an Zweckverbände
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferleistungen	223.400,00 €	216.982,52 €	6.417,48 €	Niedrigere Zuschüsse und Zuweisungen an private Unternehmen, Gewerbe-steuerumlage und Allg. Umlagen an den Landkreis
Sonstige laufende Auszahlungen	26.700,00 €	7.968,45 €	18.731,55 €	Niedrigere Auszahlungen für Dienst- und Schutzbekleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände, Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche und sonstige Beiträge.
Auszahlungen für Sachanlagen	416.200,00 €	87.359,39 €	328.840,61 €	Niedrigere Auszahlungen für Abwassersammlungs-anlagen und für Anlagen im Bau.
Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00 €	6.254,05 €	-6.254,05 €	Höhere Auszahlung für Sicherheitseinbehälte und Kofi.

Eine Abweichung ist erheblich, wenn sie im Einzelfall 5.000,00 € übersteigt.

Außerordentliche Einzahlungen und Auszahlungen waren nicht zu verzeichnen.

Die Deckung der Mehrauszahlungen konnte durch Einsparungen bei den anderen Auszahlungskonten im Rahmen des Deckungskreises erreicht werden.

G. Angaben zu den Teilrechnungen

Der Haushalt der Gemeinde ist in 2 Teilhaushalte gegliedert. Dem Teilhaushalt 1 sind die Produkte aus den Hauptproduktbereichen 1 bis 5 zugeordnet. Dem Pflichtteilhaushalt 2 sind die Produkte 61100 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen, 61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft und 62600 Beteiligungen, Anteile, Wertpapiere des Anlagevermögens zugeordnet. Die wesentlichen Abweichungen ergaben sich in beiden Teilhaushalten. Sie wurden bereits unter den Punkten E und F detailliert aufgeschlüsselt. Um Wiederholungen zu vermeiden, wird hier auf eine erneute Darstellung verzichtet. Die Gesamtergebnisse der beiden Teilhaushalte haben wie folgt entwickelt:

Teilergebnishaushalt 1 - Zentrale Dienste

	<u>Ansatz des HHJahres</u>	<u>Ergebnis des HHJahres</u>	<u>Abweichung</u>	
Jahresergebnis	-161.800,00 €	-156.694,44 €	-5.105,56 €	Verbesserung

Teilergebnishaushalt 2 - Finanzen

	<u>Ansatz des HHJahres</u>	<u>Ergebnis des HHJahres</u>	<u>Abweichung</u>	
Jahresergebnis	108.600,00 €	150.822,33 €	-42.222,33 €	Verbesserung

Teilfinanzaushalt 1 - Zentrale Dienste

	<u>Ansatz des HHJahres</u>	<u>Ergebnis des HHJahres</u>	<u>Abweichung</u>	
Finanzmittel- fehlbetrag	-209.000,00 €	-169.511,76 €	-39.488,24 €	Verbesserung

Teilfinanzaushalt 2 - Finanzen

	<u>Ansatz des HHJahres</u>	<u>Ergebnis des HHJahres</u>	<u>Abweichung</u>	
Finanzmittel- überschuss	117.000,00 €	91.716,03 €	25.283,97 €	Verschlechterung

H. Sonstige Angaben

H.1. Trägerschaften bei Sparkassen, die nicht bilanziert sind

Träger der Sparkasse Vorpommern ist der Zweckverband für die Sparkasse Vorpommern, dieser wiederum getragen von dem Landkreis Vorpommern-Rügen mit 47,6%, dem Landkreis Vorpommern-Greifswald mit 26,2%, der Universitäts- und Hansestadt Greifswald mit 17,5% und der Hansestadt Stralsund mit 8,7%. Das Amt und die Gemeinden des Amtes sind keine direkten Mitglieder im Zweckverband für die Sparkasse Vorpommern mit dem Sitz in Greifswald.

H.2. Währungsumrechnungen

Die Umrechnung der Anschaffungskosten des Anlagevermögens, die ursprünglich auf Fremdwährung lauteten, erfolgte mit dem Anschaffungskurs.

H.3. Einschränkungen von Grundbesitzrechten

Folgende Einschränkungen zu den in der Bilanz ausgewiesenen Grundstücken, Gebäuden und sonstigen Bauten bestehen zum Bilanzstichtag (beispielhafte Aufzählung):

Entgeltlich eingeräumte Rechte an Grundstücken

	Anzahl Stück	Fläche m ²
Erbbaurechte	Keine	
Pachtverträge	20	45.284
Mietverträge	2	o.A.

Die Gemeinde hat mit der Stromversorgungs E.dis AG mit dem Sitz in 15517 Fürstenwalde/Spree einen Konzessionsvertrag geschlossen. Darin gestattet sie dem Konzessionsnehmer die Nutzung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze.

H.4. Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Beschäftigten

Die Beschäftigten der Gemeinde sind bei der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern – ZMV versichert.

Es bestehen Versorgungszusagen gemäß Tarifvertrag über die betriebliche Altersversorgung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes vom 01.03.2002 – Altersvorsorge –TV-Kommunal (ATV-K), zuletzt geändert durch Änderungs-TV Nr. 7 vom 08.06.2017 sowie der Satzung der Kommunalen Zusatzversorgungskasse M-V v. 03.04.2002 in der Fassung der 13. Satzungsänderung vom 10.06.2017.

Die Zusatzversorgungskasse hat die Aufgabe, den Beschäftigten ihrer Mitglieder im Rahmen der Satzung eine zusätzliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Die Leistungen aus Zusatzversorgung bemessen sich nach dem Stand der erreichten Anwartschaft entsprechend dem jeweiligen Versorgungspunktekonto der Versicherten.

Die zur Finanzierung der Leistungen und Aufwendungen benötigten Mittel werden im Rahmen der so genannten Kombinationsfinanzierung durch Umlagen und Zusatzbeiträge der Mitglieder sowie aus den Kapitalerträgen aufgebracht. Die Beschäftigten beteiligen sich mit einem tariflich bestimmten Beitrag an der Finanzierung.

Die Höhe des Umlage- und Zusatzbeitragssatzes betrug im Jahr 2016 insgesamt 5,7 % (AG: 1,3 % Umlage + 2,2 % Zusatzbeitrag; AN: 2,2 % Zusatzbeitrag).

Der Umlagesatz für 2016 hat sich nicht erhöht.

Die umlagepflichtigen Gehälter beliefen sich im HH-Jahr 2016 auf 30.829,74 € (HH-Vorjahr 2015 – 30.144,72 €).

Die Gemeinde zahlte im HH-Jahr 2016 insgesamt an die Versorgungskasse Umlagen i.H.v. 400,79 € sowie Zusatzbeiträge von 1.298,58 €, davon 649,29 € Arbeitgeberanteil.

Die zum Bilanzstichtag bestehenden Versorgungsverpflichtungen verteilen sich auf 2 Teilzeitbeschäftigte.

H.5. Mitgliedschaften

Die Gemeinde ist Mitglied in folgenden Organisationen:

<u>Verband/ Zweckverband</u>	<u>Sitz</u>	<u>Leistungen an die Organisation jährlich</u>
KSA Kommunaler Schadensausgleich	Berlin	0,00 €
Schulzweckverband Ückeritz	Ückeritz	0,00 €
Wasser- und Bodenverband "Insel Usedom-Peenestrom"	Mölschow	0,00 €
Schlossförderverein Stolper Schloss	Stolpe	0,00 €
Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern	Schwerin	248,20 €
Achterkerke - Stiftung für die Förderung begabter Kinder	Heringsdorf	50,00 €
Tourismusverein Insel Usedom	Loddin	350,00 €
Kreisfeuerwehrverband Ostvorpommern	Gützkow	152,04 €
Summe		800,24 €

H.6. Sonstige wesentliche Verträge

Die Gemeinde hat folgende wesentliche Verträge abgeschlossen:

Jährliche Leistungen

1. Verpflichtende Verträge

- Versicherungsverträge 3.771,87 €

2. Berechtigende Verträge

- keine

H.7. Personalbestand

Die durchschnittliche Zahl der Beamten (keine) sowie der Beschäftigten zeigt folgende Übersicht:

Durchschnittliche Anzahl

- Beschäftigte 2
 - o davon teilzeitbeschäftigt 2
- Insgesamt 2

H.8. Erhaltene Spenden

Die Gemeinde Stolpe a. U. ist Empfänger von Geld- und Sachspenden.

Gemäß §44 Abs. 4 KV M-V ist jährlich ein Bericht zu erstellen, in welchem die Geber, die Zuwendung und die Zuwendungszwecke anzugeben sind.

Der Bericht ist der Rechtsaufsichtsbehörde zu übersenden.

Die entsprechenden Angaben zu den erhaltenen Spenden sind nachfolgend dargestellt:

<u>Zuwendungsgeber</u>	<u>Zuwendungszweck</u>	<u>Höhe der Zuwendung</u>
Diverse Einzahler	Dorffest	452,50 € (28100.46290000)
Diverse Einzahler für Unterhaltung Schloss	Schloss	800,00 € (52300.46290000)

I. Unterlassen von Angaben und Erläuterungen

Gemäß § 48 Abs. 6 GemHVO-Doppik können Angaben und Erläuterungen nach § 48 Abs. 4 GemHVO-Doppik unterbleiben, soweit sie unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde von untergeordneter Bedeutung sind.

J. Ort, Datum, Unterschrift des Bürgermeisters

Stolpe a. U., den 24.09.2018

Eckhard Schulz
Bürgermeister

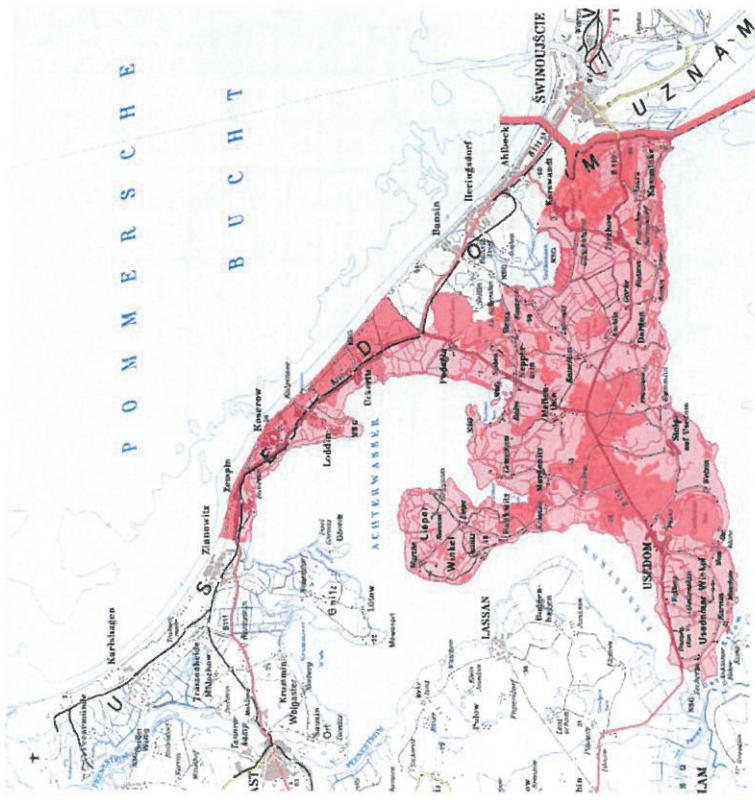


Gemeinde Stolpe auf Usedom

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2016

Der Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2016 der Gemeinde wurde auf der Grundlage des § 60 KV M-V und des § 42 GemHVO-Doppik und unter Beachtung der Vorschriften des § 49 GemHVO-Doppik erstellt.

Organisation der Gemeinde Stolpe auf Usedom



Die Gemeinde Stolpe auf Usedom gehört seit 2005 dem Amt Usedom Süd an. Zum Amt gehören 15 Gemeinden.

Die Gemeinde Stolpe auf Usedom, im Jahre 1233 erstmals urkundlich erwähnt, mit dem Ort Gummlin liegt im Achterland der Insel Usedom zwischen Mellenthiner Heide und der Stadt Usedom am kleinen Haff.

Einwohnerzahlen (Stand 06/2016) - nach Einwohnermeldeamt
Gemeinde Stolpe insgesamt 365

Im Haushaltsjahr war Herr Eckhard Schulz Bürgermeister der Gemeinde.

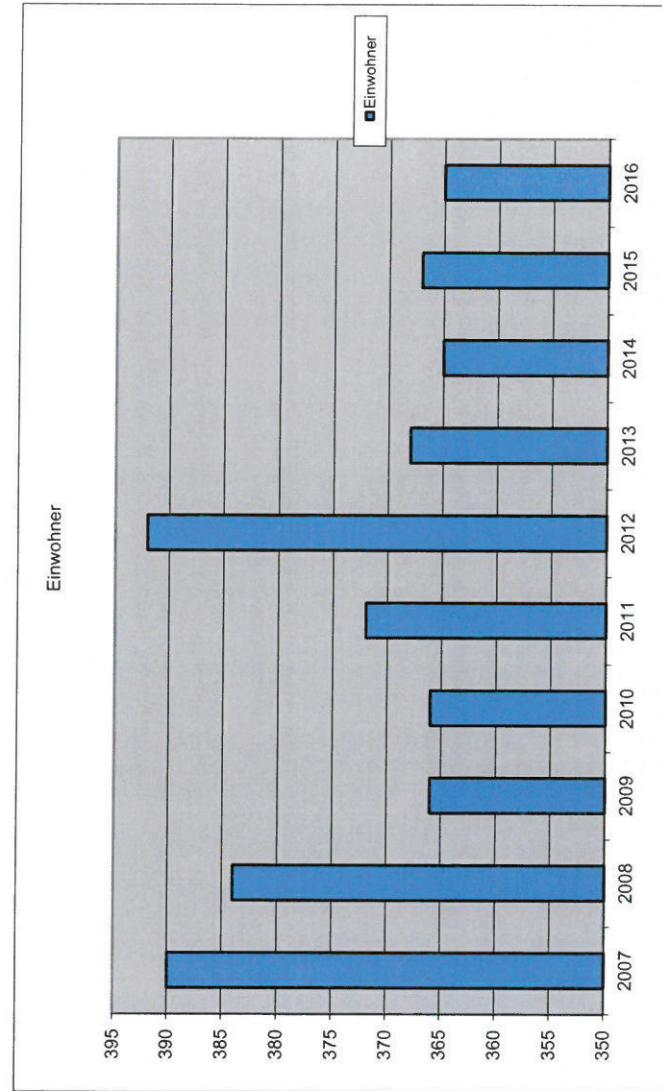
Ausschüsse: Hauptausschuss, Bauausschuss, Sozialausschuss
Ein Rechnungsprüfungsausschuss besteht nicht, die
Rechnungsprüfung der Gemeinde wurde auf das Amt Usedom-Süd übertragen.

Bevölkerungsentwicklung

Die Einwohnerzahlen der Gemeinde schwankte in den letzten Jahren.
Der Einwohnerdurchschnitt der letzten 10 Jahre beträgt:

340

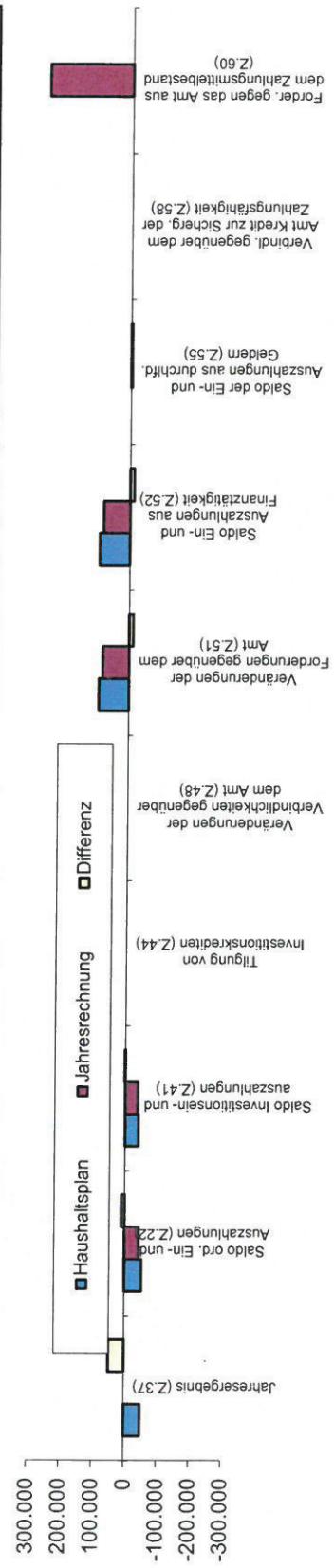
Stichtag	Einwohner
31.12.2007	390
31.12.2008	384
31.12.2009	366
31.12.2010	366
31.12.2011	372
31.12.2012	392
31.12.2013	368
31.12.2014	365
31.12.2015	367
30.06.2016	365



Verlauf der Haushaltswirtschaft, wirtschaftliche und finanzielle Lage

Per 31.12.2016 wurden folgende Rechnungsergebnisse der Haushaltsführung 2016 festgestellt:

	Haushaltsplan	Jahresrechnung	Differenz
Ergebnisrechnung	Jahresergebnis (Z.37)	-48.400	0,00
Finanzrechnung			
Saldo ord. Ein- und Auszahlungen (Z.22)	-52.100	-42.256,11	9.843,89
Saldo Investitionsein- und -auszahlungen (Z.41)	-39.900	-37.873,54	2.026,46
Tilgung von Investitionskrediten (Z.44)	0	0,00	0,00
Veränderungen der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt (Z.48)	0	0,00	0,00
Veränderungen der Forderungen gegenüber dem Amt (Z.51)	92.000	80.129,66	-11.870,34
Saldo Ein- und Auszahlungen aus Finanztätigkeit (Z.52)	92.000	80.129,66	-11.870,34
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlfd. Geldern (Z.55)	0	-2.333,93	-2.333,93
Verbindl. gegenüber dem Amt Kredit zur Sichergr. der Zahlungsfähigkeit (Z.58)	0	0,00	0,00
Forder. gegen das Amt aus dem Zahlungsmittelbestand (Z.60)		255.365,68	



Mehraufwendungen ergaben sich bei den Produkten 11100 Gemeindeorgane, 11401 Kommunaler Wohnraum, 11402 Allgemeines Grundvermögen Liegenschaften, 11404 Bauhof, 12100 Wahlen, 21102 und 21502 Schullastenausgleich an Schulen, 28100 Heimat- und sonstige Kulturflege, 36100 Kindertageseinrichtungen, 42401 Tennisplatz, 51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmittelmaßnahmen, 54100 Straßen/Wege/Plätze, 54101 Straßenbeleuchtung, 54102 Straßenreinigung und Winterdienst, 55300 Friedhofskapelle, 61100 Steuern und 61200 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft. Mehraufwendungen ergaben sich bei den Produkten 12600 FFw, 36601 Gemeindeeigene Spielplätze und 52300 Schloss Stolpe.

Die Mehraufwendungen konnten durch Minderaufwendungen und Mehrerträge gedeckt werden.

Durch die Entnahme aus Haushaltskonsolidierungsmitteln i.H.v. 55.972,31 € und der Entnahme aus der Kapitalrücklage i.H.v. 5.872,11 €, verbesserte sich das Jahresergebnis von den geplanten -48.400 € auf "0,00 €".

Das Ergebnis der Finanzrechnung verschlechterte sich. Zum 31.12.2016 erzielte die Gemeinde einen Finanzfehlbetrag i.H.v. 80.129,66 €.

Der Kassenbestand zum 31.12.2015 betrug:

335.495,34 €

255.365,68 €

Die finanzielle Situation der Gemeinde hat sich verschlechtert.

Bilanz

Das Eigenkapital wird aus dem Überschuss der Aktivposten gegenüber den Passivposten gebildet und stellt einen Überschuss an Vermögen gegenüber den Schulden dar.

Bruttoanlagevermögen (Aktivseite Bilanz 1.)	2.841.386,26 €	0,00 €
Rückstellungen (Passivseite Bilanz 3)		1.570.965,01 €
SoPo's (Passivseite Bilanz 2)		1.270.421,25 €
Nettoanlagevermögen		0,00 €
Stand Investitionskredite (Passivseite Bilanz 4.2.1 + 4.10.2)		0,00 €

Damit kann festgestellt werden, dass 0,00% des Nettoanlagevermögens langfristig kreditfinanziert sind.

Das Eigenkapital hat sich wie folgt verändert:

Eigenkapital 01.01.2016	1.567.134,98 €	
Zuführung an die Allgemeine Kapitalrücklage	832,44 €	
Zuführung zur Zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiven SZW	4.802,82 €	
Zuführung an die Rücklagen für Belastung aus kommunalen Finanzausgleich	0,00 €	
Jahresüberschuss	0,00 €	
Eigenkapital 31.12.2016	1.572.770,24 €	

Die Bilanz der Gemeinde kann im gesamten Finanzplanungszeitraum ein Eigenkapital aufzeigen.

Wesentliche Investitionen (ab 500,00€)

Anzahlung SoPo

Bauhof - Heckenschere
Bauhof - Hoch-Entaster Stihl

Auszahlungen

602,82 €
861,54 €

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss der Eröffnungsbilanz

Nach Schluss der Eröffnungsbilanz sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres

Nach dem Schluss des Haushaltsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Wirtschaftsstruktur, Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung

Die Gemeinde Stolpe auf Usedom liegt am Nordufer des Stettiner Haffes mitten im Naturpark Insel Usedom. Die Gemeinde besitzt einen kleinen Hafen am Haff. Zu den Sehenswürdigkeiten der Gemeinde zählen das Herrenhaus Schloss Stolpe und die Dorfkirche aus dem Jahr 1871. Das Schloss wurde bereits im 13. Jahrhundert geschichtlich erwähnt, allerdings erst im 17. Jahrhundert so erweitert wie es heute zu besichtigen ist. Der 2001 gegründete Förderverein Schloss Stolpe e.V. engagiert sich sehr für den Erhalt des Herrenhauses. Seit 2004 finden dort vom Frühjahr bis zum Herbst zahlreiche kulturelle Veranstaltungen statt.

Der Neuansiedlung von produzierendem Gewerbe sind durch die natürliche Lage (Insel und abseits der Hauptverkehrswege) sowie durch die überwiegende Funktion als Erholungs- und Feriengebiet enge Grenzen gesetzt. Jedoch kann die Gemeinde Stolpe, mit ihrem Ortsteil Gummlin einen leichten Anstieg der Gewerbetreibenden verzeichnen. Im Haushaltsjahr 2005 waren 13 Gewerbe gemeldet, bis zum Haushaltsjahr 2016 sind diese auf 26 Gewerbeanmeldungen gestiegen.

Der Ausbau der Infrastruktur kann zu einer nachhaltigen Förderung des Tourismus im Gemeindegebiet führen. Seit Jahren gibt es in der Gemeinde einen Investitionsrückstau. Die Infrastruktur wird auf Verschleiß gefahren.

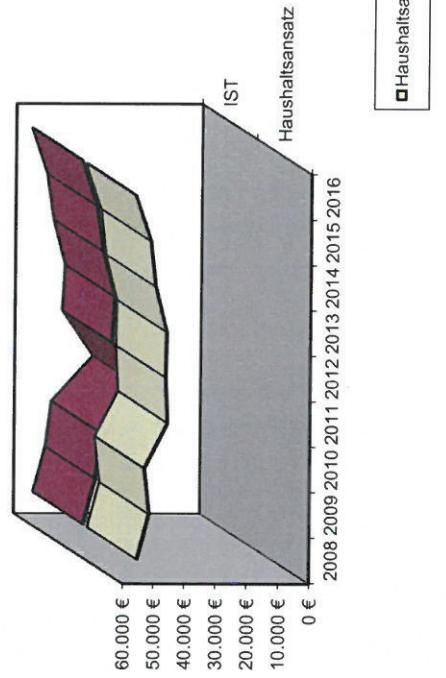
In der Gemeinde übersteigen zwar die Auszahlungen für Investitionen die Abschreibungen. Dies ist aber seit Jahren der Restaurierung des Schlosses geschuldet. Ohne Fördermittelzuweisungen wäre die Gemeinde nicht in der Lage das historische Gebäude zu erhalten. Die Nettoinvestitionen sollten nie negativ sein, damit die öffentliche Infrastruktur nicht an Wert verliert.

Entwicklung der Amtsumlage

Haushaltsjahr	Haushaltsansatz	IST
2008	54.500 €	54.448,77 €
2009	50.700 €	50.643,97 €
2010	52.300 €	48.824,43 €
2011	44.900 €	35.525,55 €
2012	45.600 €	45.521,22 €
2013	45.300 €	44.663,47 €
2014	49.000 €	48.527,17 €
2015	50.700 €	50.602,80 €
2016	55.600 €	55.531,68 €

Der Anteil der Amtsumlage
pro Einwohner betrug 2016

152,14 €



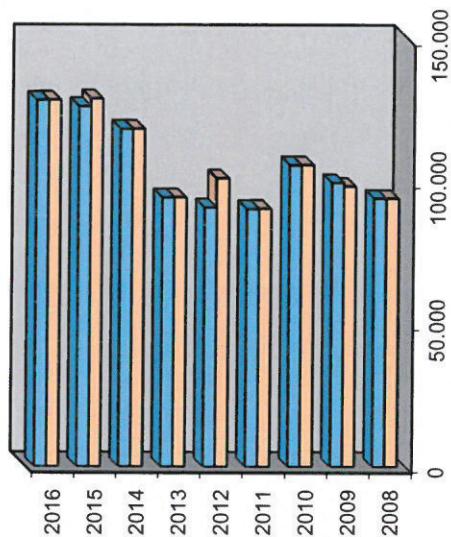
Haushaltsansatz
IST

Entwicklung der Kreisumlage

Haushaltsjahr	Haushaltsansatz	IST
2008	94.200 €	94.199,07 €
2009	98.400 €	99.724,27 €
2010	105.900 €	105.843,86 €
2011	90.600 €	90.439,95 €
2012	101.200 €	91.014,11 €
2013	94.500 €	94.480,33 €
2014	118.600 €	118.510,56 €
2015	129.200 €	126.446,56 €
2016	128.700 €	128.622,36 €

Der Anteil der Kreisumlage
pro Einwohner betrug 2016

352,39 €



Haushaltsansatz
IST

Kennzahlenübersicht:

Kennzahlen sind Messwerte, die zur sinnvollen und aussagefähigen Verdichtung und Gegenüberstellung vorhandener Informationen benutzt werden.

Kennzahlen benötigen Vergleichswerte oder einen Kontext, um aussagefähig zu sein. Als Kennzahlen werden in der Regel Verhältniszahlen verwendet, da diese leichter überschaubar und vergleichbar sind als absolute Zahlen.

Für die Form der Darstellung wurde der Zeitvergleich gewählt, d.h. gleiche Kennzahlen werden zu verschiedenen Zeitpunkten gegenübergestellt. Bei den Bilanzkennzahlen wurden dabei die Daten aus der Bilanz zum Stichtag 01.01.2016 verwendet, da diese mit den Werten aus der Bilanz des Jahresabschlusses zum Stichtag 31.12.2016 vergleichbar sind.

Es schließt sich eine Übersicht über die Kennzahlen an. Anliegend folgen weitere Erläuterungen zu den einzelnen Kennzahlen.

Kennzahlen	Bilanz 01.01. Ifd. HH-Jahr	Bilanz 31.12. Ifd. HH-Jahr
Eigenkapitalquote I	48,40	49,87
Eigenkapitalquote II	99,58	99,68
Verschuldung je Einwohner aus Kreditverbindlichkeiten	0,00	0,00
Kreditverschuldungsgrad	0,00	0,00
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	0,30	0,19
Forderungsquote	0,55	1,36
Liquiditätsgrad I	3.461,46	4.157,05
Liquiditätsgrad II	4.329,01	5.796,87
Liquiditätsgrad III	3.780,62	3.476,29
Anlagendeckungsgrad I	54,58	55,35
Anlagendeckungsgrad II	112,23	110,36
Anlagendeckungsgrad III	112,29	110,64
Anlagenintensität	87,74	90,06
Infrastrukturquote	32,68	34,15

Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzkennzahlen

Eigenkapitalquote I:

Die Kennzahl „Eigenkapitalquote I“ misst den Anteil der Eigenkapitalposition am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz.

Je höher der Nettopositionsanteil ist, desto unabhängiger ist die Kommune von den Entwicklungen der Zinsen am Kreditmarkt. Ein starker Zinsanstieg würde sich daher z. B. weniger auf die Ertrags- /Aufwandsstruktur auswirken. Bei der Kennzahl Eigenkapitalquote I wird das Eigenkapital zunächst ohne Sonderposten berücksichtigt.

Formel: EK *100 / Bilanzsumme

	Bilanz 01.01. Ifd. HH-Jahr	Bilanz 31.12. Ifd. HH-Jahr
Eigenkapital	1.567.134,89 €	1.572.770,15 €
Bilanzsumme	3.238.051,50 €	3.153.933,20 €
Kennzahl	48,40	49,87

Eigenkapitalquote II

Die Kennzahl „Eigenkapitalquote II“ misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz.

Weil bei der Gemeinde die Sonderposten als Bilanzposten mit Eigenkapitalcharakter einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgröße „Nettoposition“ um die Sonderposten erweitert.

Formel: Eigenkapital + Sonderposten * 100 / Bilanzsumme

	Bilanz 01.01. Ifd. HH-Jahr	Bilanz 31.12. Ifd. HH-Jahr
Eigenkapital + SoPo	3.224.304,12 €	3.143.735,16 €
Bilanzsumme	3.238.051,50 €	3.153.933,20 €
Kennzahl	99,58	99,68

Verschuldung je Einwohner aus Kreditverbindlichkeiten:

Die Verbindlichkeiten aus Krediten umfassen die Investitionskredite.

Formel: Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen / Einwohner

	Bilanz 01.01. Ifd. HH-Jahr	Bilanz 31.12. Ifd. HH-Jahr
Verbindlichkeiten aus Krediten (4.2.1+4.10.2 nur Kredite)	0,00 €	0,00 €
Einwohner	365	367
Kennzahl	0,00	0,00

Kreditverschuldungsgrad:

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Fremdkapital zur Bilanzsumme an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur.

Durch die Aufnahme von Krediten erhöht sich der Verschuldungsgrad. Grundsätzlich gilt je höher der Verschuldungsgrad, desto abhängiger ist die Kommune von Gläubigern.

Die Verbindlichkeiten aus Krediten umfassen die Investitionskredite und Liquiditätskredite.

Formel: Verbindlichkeiten aus Krediten * 100 / Bilanzsumme

	Bilanz 01.01. Ifd. HH-Jahr	Bilanz 31.12. Ifd. HH-Jahr
Verbindlichkeiten aus Krediten (4.2.1+4.10.1+4.10.2 nur Kredite)	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	3.238.051,50 €	3.153.933,20 €
Kennzahl	0,00	0,00

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote:

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird, kann mit Hilfe der Kennzahl „Kurzfristige Verbindlichkeitsquote“ beurteilt werden.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten müssen eine **Restlaufzeit von bis zu einem Jahr** haben.

Formel: Kurzfristige Verbindlichkeiten * 100 / Bilanzsumme

	Bilanz 01.01. Ifd. HH-Jahr	Bilanz 31.12. Ifd. HH-Jahr
Verbindlichkeiten aus Krediten ≤ 1 Jahr (Verbindlichkeitenübersicht 4.2.1 + Tilgung LFI)	0,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ≤ 1 Jahr (Verbindlichkeitenübersicht 4.5)	2.461,82 €	752,58 €
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen ≤ 1 Jahr (Verbindlichkeitenübersicht 4.6)	704,89 €	556,61 €
Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden u.a. ≤ 1 Jahr (Verbindlichkeitenübersicht 4.9)	263,91 €	0,00 €
Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand ≤ 1 Jahr (Verbindlichkeitenübersicht 4.10.1 + 2.4)	0,00 €	0,00 €
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonst. öffentl. Bereich ≤ 1 Jahr (Verbindlichkeitenübersicht 4.10.2 - Tilgung LFI)	13,39 €	0,00 €
Sonstige Verbindlichkeiten ≤ 1 Jahr (Verbindlichkeitenübersicht 4.11)	6.248,29 €	4.833,77 €
Bilanzsumme	3.238.051,50 €	3.153.933,20 €
Kennzahl	0,30	0,19

Forderungsquote:

Wie hoch die Bilanz durch ausstehende Forderungen belastet wird, kann mit Hilfe der Kennzahl „Forderungsquote“ beurteilt werden.

**Formel: Forderungen * 100 / Bilanzsumme
(ohne Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand 2.2.6.1)**

	Bilanz 01.01. Ifd. HH-Jahr	Bilanz 31.12. Ifd. HH-Jahr
Forderungen (Aktivseite 2.2 - 2.2.6.1)	17.877,69 €	42.761,33 €
Bilanzsumme	3.238.051,50 €	3.153.933,20 €
Kennzahl	0,55	1,36

Beurteilung des Risikos der Zahlungsunfähigkeit.

Liquiditätsgrad I:

Diese Kennzahl zeigt auf, inwieweit die Gemeinde ihre kurzfristigen Verbindlichkeiten durch flüssige Mittel decken kann. Die Liquidität ist ausreichend, wenn die Mittel mindestens so hoch oder größer sind als das hierzu in Verhältnis gesetzte kurzfristige Fremdkapital.

Formel: Liquide Mittel * 100 / Kurzfristige Verbindlichkeiten ≤ 1 Jahr

	Bilanz 01.01. Ifd. HH-Jahr	Bilanz 31.12. Ifd. HH-Jahr
Kurzfristige Verbindlichkeiten ≤ 1 Jahr (Verbindlichkeitenübersicht ≤ 1 Jahr)	9.692,30 €	6.142,96 €
Liquide Mittel (2.2.6.1 + 2.4)	335.495,34 €	255.365,68 €
Kennzahl	3.461,46	4.157,05

Liquiditätsgrad II:

Diese Kennzahl zeigt auf, inwieweit die Gemeinde ihre kurzfristigen Verbindlichkeiten durch flüssige Mittel und kurzfristige Forderungen decken kann. Die Liquidität ist noch ausreichend, wenn die Mittel und Forderungen mindestens so hoch oder größer sind als das hierzu ins Verhältnis gesetzte kurzfristige Fremdkapital. Deswegen sollte die Liquidität II. Grades möglichst hoch sein.

Formel: Liquide Mittel + Forderungen * 100 / Kurzfristige Verbindlichkeiten ≤ 1 Jahr

	Bilanz 01.01. Ifd. HH-Jahr	Bilanz 31.12. Ifd. HH-Jahr
Kurzfristige Verbindlichkeiten ≤ 1 Jahr (Verbindlichkeitenübersicht ≤ 1 Jahr)	9.692,30 €	6.142,96 €
Liquide Mittel	335.495,34 €	255.365,68 €
Forderungen (Forderungsübersicht ≤ 1 Jahr - 2.2.6.1)	84.085,66 €	100.733,81 €
Kennzahl	4.329,01	5.796,87

Liquiditätsgrad III:

Diese Kennzahl zeigt auf, inwieweit die Gemeinde ihre kurzfristigen Verbindlichkeiten durch flüssige Mittel, kurzfristige Forderungen und Vorräte (nach Abzug der erhaltenen Anzahlungen) decken kann. Die Liquidität III. Grades sollte mindestens 100 Prozent betragen. Eine Liquidität III. Grades unter 100 Prozent deutet an, dass die Gemeinde ihren Zahlungsverpflichtungen ohne zusätzlichen Liquiditätsbedarf durch die Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung kurzfristig nicht nachkommen kann.

Formel: Umlaufvermögen * 100 / Kurzfristige Verbindlichkeiten ≤ 1 Jahr

	Bilanz 01.01. Ifd. HH-Jahr	Bilanz 31.12. Ifd. HH-Jahr
Kurzfristige Verbindlichkeiten ≤ 1 Jahr (Verbindlichkeitenübersicht ≤ 1 Jahr)	9.692,30 €	6.142,96 €
Umlaufvermögen	366.429,11 €	213.546,94 €
Kennzahl	3.780,62	3.476,29

Anlagendeckungsgrad I:

Die Kennzahl „Anlagendeckungsgrad“ gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert ist. Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert werden. Der Deckungsgrad I zeigt den Grad der Finanzierung des Anlagevermögens durch Eigenkapital.

Formel: EK * 100 / Anlagevermögen

	Bilanz 01.01. Ifd. HH-Jahr	Bilanz 31.12. Ifd. HH-Jahr
Eigenkapital	1.567.134,89 €	1.572.770,15 €
Anlagevermögen	2.871.400,77 €	2.841.386,26 €
Kennzahl	54,58	55,35

Anlagendeckungsgrad II:

Als Besonderheit bei Kommunen müssen die Sonderposten aus Zuwendungen (nichtrückzahlbare Fördermittel) und Beiträgen angesehen werden. Um dieses besser zu verdeutlichen werden die Sonderposten beim Anlagendeckungsgrad II zum Eigenkapital hinzugerechnet. Das Waldvermögen (Stehendes Holz und Waldgrundstücke) sollte unberücksichtigt bleiben, da dieses die interkommunale Vergleichbarkeit einschränkt.

Formel: EK (-Wald) + Sonderposten * 100 / Anlagevermögen

	Bilanz 01.01. Ifd. HH-Jahr	Bilanz 31.12. Ifd. HH-Jahr
Eigenkapital (-Wald) + Sonderposten	3.222.475,39 €	3.135.631,57 €
Anlagevermögen	2.871.400,77 €	2.841.386,26 €
Kennzahl	112,23	110,36

Anlagendeckungsgrad III

Bei der Berechnung der Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Brutto position, Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen und langfristiges Fremdkapital gegenüber gestellt.

Formel: EK + Sonderposten + langfristiges Fremdkapital * 100 / Anlagevermögen

	Bilanz 01.01. Ifd. HH-Jahr	Bilanz 31.12. Ifd. HH-Jahr
Eigenkapital (Brutto position) + Sonderposten + langfristiges Fremdkapital (Passivseite 1. + 2. + 4.2.1+4.10.2 Kredit)	3.224.304,12 €	3.143.735,16 €
Anlagevermögen	2.871.400,77 €	2.841.386,26 €
Kennzahl	112,29	110,64

Anlagenintensität:

Die Kennzahl „Anlagenintensität“ ermittelt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen der Gemeinde. Sie gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Anlagevermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gemeinde entspricht. Das Waldvermögen (Stehendes Holz und Waldgrundstücke) sollte unberücksichtigt bleiben, da dieses die interkommunale Vergleichbarkeit einschränkt.

Formel: Anlagevermögen (-Wald) * 100 / Bilanzsumme (-Wald)

	Bilanz 01.01. Ifd. HH-Jahr	Bilanz 31.12. Ifd. HH-Jahr
Anlagevermögen (-Wald) (Aktivseite 1. abzgl. 1.2.1)	2.839.557,53 €	2.833.282,67 €
Bilanzsumme - Wald	3.236.222,77 €	3.145.829,61 €
Kennzahl	87,74	90,06

Infrastrukturquote:

Die Kennzahl „Infrastrukturquote“ beleuchtet als Verfeinerung der Kennzahl „Anlagenintensität“ das bei der Gemeinde vorhandene Infrastrukturvermögen. In Einzelfällen kann es sachgerecht sein, auch die Gebietsgröße der Gemeinde oder andere örtliche Besonderheiten bei der Bewertung dieser Kennzahl zu berücksichtigen.

Formel: Infrastrukturvermögen * 100 / Bilanzsumme

	Bilanz 01.01. Ifd. HH-Jahr	Bilanz 31.12. Ifd. HH-Jahr
Infrastrukturvermögen (Aktivseite 1.2.4)	1.058.122,95 €	1.076.936,52 €
Bilanzsumme	3.238.051,50 €	3.153.933,20 €
Kennzahl	32,68	34,15

Kennzahlen zur Ergebnisrechnung

Kennzahl	Ergebnisrechnung
Steuerquote	30,86
Personalintensität	9,42
Abschreibungsintensität	9,42
Transferaufwandquote	42,68
Zinslastquote	0,00
Reinvestitionsquote	76,05

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde im Haushaltsjahr „selbst“ finanzieren kann. Die Kennzahl gibt dabei eine Tendenz an, inwieweit die Kommune in der Zukunft in der Lage ist, ihre Aufgaben aus eigener Kraft zu erfüllen. Dabei sind Verzerrungen wie Wertberichtigungen u. ä. zu berücksichtigen.

Formel: Steuererträge und ähnliche Abgaben * 100 / ordentliche Aufwendungen

	Ergebnisrechnung
Steuererträge und ähnliche Abgaben (EGH Zeile 1)	156.988,68 €
Summe ordentliche Aufwendungen (EGH Zeile 19 + 22)	508.737,23 €
Kennzahl	30,86

Personalintensität

Die „Personalintensität“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang Mittel jetzt und voraussichtlich auch in der Zukunft für Personalausgaben gebunden sind und anderweitig nicht zur Verfügung stehen.

Formel: Personalaufwendungen * 100 / ordentliche Aufwendungen

	Ergebnisrechnung
Personalaufwendungen (EGH Zeile 11)	47.940,51 €
Summe ordentliche Aufwendungen (EGH Zeile 19 + 22)	508.737,23 €
Kennzahl	9,42

Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Nutzung von Vermögen belastet wird.

Formel: Jahresabschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen * 100 / ordentliche Aufwendungen

	Ergebnisrechnung
Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (EGH Zeile 14)	114.875,96 €
Summe ordentliche Aufwendungen (EGH Zeile 19 + 22)	508.737,23 €
Kennzahl	22,58

Transferaufwandsquote

Die Kennzahl „Transferaufwandsquote“ stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und die gesamten ordentlichen Aufwendungen her.

Formel: Transferaufwendungen * 100 / ordentliche Aufwendungen

	Ergebnisrechnung
Transferaufwendungen (EGH Zeile 16)	217.140,97 €
Summe ordentliche Aufwendungen (EGH Zeile 19 + 22)	508.737,23 €
Kennzahl	42,68

Zinslastquote

Die Kennzahl „Zinslastquote“ gibt die anteilmäßige Belastung der Gemeinde durch Zinsaufwendungen an. Hohe Zinslastquoten haben eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten der Gemeinden im Haushaltsjahr und voraussichtlich auch in der Zukunft zur Folge.

Formel: Zinsaufwendungen * 100 / ordentliche Aufwendungen

	Ergebnisrechnung
Zinsaufwendungen (EGH Zeile 22)	0,00 €
Summe ordentliche Aufwendungen (EGH Zeile 19 + 22)	508.737,23 €
Kennzahl	0,00

Reinvestitionsquote

Die Kennzahl gibt an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Um eine dauerhafte Aufgabenerfüllung in gleicher Qualität zu gewährleisten, wird z. T. eine Quote von 100% für erstrebenswert gehalten. Bei einer Quote unter 100% werden geringere Neuinvestitionen getätigt, als durch Abschreibungen verbraucht werden. Im Ergebnis müssen die Abschreibungen gedeckt werden bzw. darf das Eigenkapital nicht sinken.

Bei der Interpretation dieser Kennzahl sind ggf. Ausgliederungen, Rationalisierungseffekte, Erweiterungen des Vermögens infolge von Aufgabenübertragungen, gezielte Vermögensveräußerungen (oder gezielt unterbleibende Reinvestitionen) infolge wegfallender Aufgaben, verstärktes Leasing sowie der demographische Wandel zu berücksichtigen.

Formel: Bruttoinvestition * 100 / Abschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen

	Ergebnis- und Finanzrechnung
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (FH Zeile 40)	87.359,39 €
Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (EGH Zeile 14)	114.875,96 €
Kennzahl	76,05

Dauernde Leistungsfähigkeit

Kommunen führen ihre Haushaltswirtschaft eigenverantwortlich. Die Haushaltswirtschaft ist so zu planen und zu führen, dass die stetige Aufgabenerfüllung sowohl im eigenen als auch im übertragenen Wirkungskreis unter Beachtung der Generationengerechtigkeit nachhaltig gesichert ist (§ 43 Abs. 1 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern - KV M-V).

Alle Beschlüsse mit finanziellen Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Kommune müssen gem. § 43 KV M-V in jedem Fall die Einhaltung der allgemeinen Haushaltsgrundsätze gewährleisten. Hierzu gehören bspw.:

- die nachhaltige Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung unter Beachtung der Generationengerechtigkeit;
- die Sicherung der Zahlungsfähigkeit;
- die Beachtung des Überschuldungsverbotes;
- die Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit;
- der Ausgleich des Haushalts in jedem Haushaltsjahr in Planung und Rechnung;
- die Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung nach Maßgabe der gemeindehaushaltrechtlichen Bestimmungen.

Des Weiteren ist für die Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben auf die zu beachtenden Grundsätze der Einnahmebeschaffung zu verweisen, die in § 44 KV M-V bzw. in § 120 Abs. 2 KV M-V geregelt sind. Auch hieran haben sich die Beschlüsse einer Kommune zu orientieren.

In der Bewertung der dauernden Leistungsfähigkeit sind verschiedene Kriterien einzubeziehen. Das in diesem Zusammenhang bedeutsamste Kriterium ist der Haushaltausgleich oder, soweit der Haushaltausgleich nicht erreicht ist, der Zeitraum der Wiedererreichung desselben.

Konkrete Einordnung in Leistungsgruppen

1. Gesicherte dauernde Leistungsfähigkeit

Für den Nachweis einer gesicherten dauernden Leistungsfähigkeit gelten in der kommunalen Doppik im Wesentlichen folgende Voraussetzungen, die grundsätzlich kumulativ vorliegen müssen:

- Der Ergebnishaushalt ist in Planung und Rechnung im Haushaltsjahr und zum Ende des Finanzplanungszeitraum ausgeglichen. Unerheblich ist in diesem Zusammenhang, ob der Ausgleich durch Entnahmen aus Rücklagen sichergestellt wurde.
- Der Finanzhaushalt ist in Planung und Rechnung, zumindest zum Ende des Finanzplanungszeitraumes, ausgeglichen.
- Es liegt keine Überschuldung vor.
- Es bestehen keine wesentlichen sonstigen finanziellen Risiken. Für die Beurteilung der sonstigen Haushaltsrisiken sind insbesondere nicht bilanzierte Verpflichtungen lt. Anhang gem. § 48 Abs. 2 GemHVO-Doppik sowie Risiken durch erkennbaren Instandhaltungs- und/oder Investitionsstau (einschließlich Modernisierungen) heranzuziehen.

2. Eingeschränkte dauernde Leistungsfähigkeit

Von einer eingeschränkten dauernden Leistungsfähigkeit ist grundsätzlich auszugehen, wenn die unter Nummer 1. genannten Voraussetzungen im Haushaltsjahr nicht vollständig erfüllt sind, jedoch zum Ende des Finanzplanungszeitraumes vorliegen oder der Ausgleich des Ergebnishaushalts im Haushaltsjahr noch erreicht wird, zum Ende des Finanzplanungszeitraumes jedoch nicht mehr dargestellt werden kann oder sonstige erhebliche finanzielle Risiken bestehen.

Für den Finanzhaushalt besteht keine Sonderregelung. Er ist in Planung und Rechnung, zumindest zum Ende des Finanzplanungszeitraumes, auszugleichen.

Von einer Einschränkung der dauernden Leistungsfähigkeit ist insbesondere auszugehen, wenn zum Ergebnishaushalt mindestens eine der folgenden Voraussetzungen vorliegt:

- Es liegt ein Jahresfehlbetrag im Ergebnishaushalt vor. Der in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresfehlbetrag kann aus Jahresüberschüsse der Haushaltsvorjahre durch Verrechnung mit dem Ergebnisvortrag abgedeckt werden (§ 17 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO-Doppik).
- Der Ergebnishaushalt ist unter Berücksichtigung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen aus Haushaltsvorjahren im Haushaltsjahr nicht ausgeglichen; der Ausgleich wird jedoch zum Ende des Finanzplanungszeitraums erreicht.

Von einer Einschränkung der dauernden Leistungsfähigkeit ist auch auszugehen, wenn

- bei einer umlagefinanzierten Körperschaft eine Überschuldung in der Eröffnungsbilanz durch die Bilanzierung von Rückstellungen nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 GemHVO vorliegt. Der Ausgleich des Ergebnishaushaltes und des Finanzhaushaltes wird jedoch zum Ende des Finanzplanungszeitraumes erreicht oder
- wesentliche sonstige finanzielle Risiken in einem erheblichen Umfang bestehen. Diese müssen den Umfang der in 1. vierter Anstrich bestehenden Risiken deutlich übersteigen.

3. Gefährdete dauernde Leistungsfähigkeit

Von einer gefährdeten dauernden Leistungsfähigkeit ist grundsätzlich auszugehen, wenn der Haushaltsausgleich im Finanz- und Ergebnishaushalt innerhalb im verbindlichen und schlüssigen Haushaltssicherungskonzept angegebenen Konsolidierungszeitraumes wieder dargestellt werden kann.

Von einer Gefährdung der dauernden Leistungsfähigkeiten ist insbesondere auszugehen, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:

- Der Ergebnishaushalt weist unter Berücksichtigung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen aus Haushaltsvorjahren einen Ausgleich mindestens im gemäß Haushaltssicherungskonzept festgelegten Konsolidierungszeitraum aus

und/oder

- der Finanzhaushalt weist unter Berücksichtigung des Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Haushaltsvorjahren einen Ausgleich mindestens im gemäß Haushaltssicherungskonzept festgelegten Konsolidierungszeitraum aus.
- Es liegt eine Überschuldung in der Eröffnungsbilanz vor; diese kann jedoch im gemäß Haushaltssicherungskonzept festgelegten Konsolidierungszeitraum beseitigt werden.
- Falls Kriterien, die zu einer eingeschränkten Leistungsfähigkeit führen, in einem gesteigerten Maße vorliegen, erfolgt ebenfalls eine Einstufung in diese Leistungsgruppe. Dies gilt insbesondere hinsichtlich des Vorliegens wesentlicher sonstiger finanzieller Risiken in einem erheblichen Umfang.

4. Wegfall der dauernden Leistungsfähigkeit

Von einem Wegfall der dauernden Leistungsfähigkeit ist grundsätzlich auszugehen, wenn der Haushaltsausgleich auch nicht in einem angemessenen Konsolidierungszeitraum dargestellt werden kann oder eine bilanzielle Überschuldung vorliegt, die bis zum Ende des Konsolidierungszeitraumes nicht beseitigt werden kann.

Das Jahresergebnis der Gemeinde Stolpe auf Usedom für das Haushaltsjahr 2016 weist keinen Jahresfehlbetrag aus.

Die gesicherte dauernde Leistungsfähigkeit ist gegeben (Leistungsgruppe 1).

Stolpe a.U., den 24.09.2018

Eckhard Schulz
Bürgermeister



Ergebnisrechnung 2016

Gemeinde: 12 Gemeinde Stolpe

Nr.	Verweis auf Anhang (fd.Nr.) Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Dopik)	Ansatz des Haushaltsjahrs in €	Überplanmäßige Aufwendungen durch Nachtrag in €	Zweckgebundene Mehraufwendungen und entsprechende -aufwendungen in €	Inanspruchnahme der ein- oder gemeinschaftigen Deckungsfähigkeit in €	Ermächtigungen des Haushaltsjahrs aus Haushaltsvorjahren in €	Übertragene Ermächtigungen im Haushaltsjahr aus Haushaltsvorjahren in €	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr des Haushaltsjahrs in €	Abweichung im Haushaltsjahr des Haushaltvorjahrs in €	Ergebnis des Haushaltsjahrs in €	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr in €	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahr in €	Kontonummer	Erläuterung
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	173.900,00	0,00	0,00	0,00	173.900,00	0,00	173.900,00	0,00	169.132	170.160,43	-13.117,15	0,00	40
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	200.100,00	0,00	0,00	0,00	200.100,00	0,00	200.100,00	0,00	19.467,07	191.375,40	-10.742,47	0,00	41
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	53.000,00	0,00	0,00	0,00	53.000,00	0,00	53.000,00	0,00	49.272,13	3.727,87	43.627,26	5.644,87	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.600,00	0,00	0,00	0,00	30.600,00	0,00	30.600,00	0,00	31.206,90	-606,90	33.163,73	-1.956,83	0,00
6.	+ Kostenentlastungen und Kostenumlagen	1.300,00	0,00	0,00	0,00	1.300,00	0,00	1.300,00	0,00	561,04	738,96	2.690,00	-2.128,96	0,00
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	3.400,00	0,00	0,00	0,00	3.400,00	0,00	3.400,00	0,00	3.400,00	0,00	3.400,00	28,85	0,00
9.	+ Sonstige laufende Erträge	29.300,00	0,00	0,00	0,00	29.300,00	0,00	29.300,00	0,00	76.706,56	-47.406,56	33.113,18	43.593,40	0,00
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	491.600,00	0,00	0,00	0,00	491.600,00	0,00	491.600,00	0,00	495.388,26	-3.768,26	474.158,85	21.209,41	0,00
11.	- Personalaufwendungen	68.600,00	0,00	0,00	0,00	68.600,00	0,00	68.600,00	0,00	47.940,51	20.659,49	47.377,20	563,31	0,00
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	139.400,00	0,00	0,00	0,00	139.400,00	0,00	139.400,00	0,00	117.290,88	22.109,15	112.151,97	5.138,88	52
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	91.500,00	0,00	0,00	0,00	91.500,00	0,00	91.500,00	0,00	114.875,96	-23.375,96	97.711,23	17.164,73	0,00
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	223.400,00	0,00	0,00	0,00	223.400,00	0,00	223.400,00	0,00	217.140,97	6.259,03	209.096,42	8.044,56	54
18.	- Sonstige laufenden Aufwendungen	26.700,00	0,00	0,00	0,00	26.700,00	0,00	26.700,00	0,00	11.488,94	15.211,06	12.831,37	-1.342,43	0,00
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	549.600,00	0,00	0,00	0,00	549.600,00	0,00	549.600,00	0,00	508.737,23	40.862,77	479.168,19	29.569,04	0,00

Nr.	Verweis auf Anhang (fd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrenträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gemeinsigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahrs	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamt-ermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltstfolgejahr in €	Erläuterung Kontonummer
	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Dopik)												
1		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-58.000,00	0,00	0,00	0,00	-58.000,00	0,00	-58.000,00	-13.368,97	-44.631,03	-5.009,34	-8.359,63	0,00
21.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	5.400,00	0,00	0,00	0,00	5.400,00	0,00	5.400,00	5.162,94	237,06	5.189,34	-26,40	0,00
22.	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	600,00	0,00	0,00	0,00	600,00	0,00	600,00	0,00	600,00	180,00	-180,00	0,00
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	4.800,00	0,00	0,00	0,00	4.800,00	0,00	4.800,00	5.162,94	-362,94	5.009,34	153,60	0,00
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-53.200,00	0,00	0,00	0,00	-53.200,00	0,00	-53.200,00	-8.206,03	-44.993,97	0,00	-8.206,03	0,00
25.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.333,92	0,00	2.333,92	0,00	0,00
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.333,92	0,00	2.333,92	0,00	
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)	-53.200,00	0,00	0,00	0,00	-53.200,00	0,00	-53.200,00	-5.872,11	-47.327,88	0,00	-5.872,11	0,00
30.	+ Einnahmen aus der Kapitalrücklage	4.800,00	0,00	0,00	0,00	4.800,00	0,00	4.800,00	5.872,11	-1.072,11	0,00	5.872,11	0,00
31.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnistrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)	-48.400,00	0,00	0,00	0,00	-48.400,00	0,00	-48.400,00	0,00	-48.400,00	0,00	0,00	0,00
34.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnistrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)	-48.400,00	0,00	0,00	0,00	-48.400,00	0,00	-48.400,00	0,00	-48.400,00	0,00	0,00	0,00

492
47
57

Ergebnisrechnung 2016

Gemeinde: 12 Gemeinde Stolpe

Nr.	Verweis auf Anhang (fd.Nr.) Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ansatz des Haushaltsjahres in €	Veränderung durch Nachtrag in €	Überplanmäßige Aufwendungen in €	Zweckgebundene Mehrentäge und entsprechende -aufwendungen in €	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit in €	Ermächtigungen des Haushaltsjahres in €	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren in €	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr in €	Ergebnis des Haushaltsjahres in €	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr in €	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltstfolgejahr in €	Erläuterung Kontonummer
37.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)	-48.400,00	0,00	0,00	0,00	-48.400,00	0,00	-48.400,00	0,00	-48.400,00	0,00	0,00	0,00
38.	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 13 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	130.180,40	-----	130.180,40	-----
39.	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 13 GemHVO-Doppik) in das Haushaltstfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	130.180,40	-----	130.180,40	-----

*** Ende der Liste "Ergebnisrechnung" ***

Nr.	Verweis auf Anhang (fd.Nr.) Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ansatz des Haushaltsjahrs	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gemeinsamen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahrs	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamt-ermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre in €	Erläuterung Kontonummer
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	173.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	173.900,00	0,00	173.900,00	148.507,79	25.392,21	173.697,63	-25.189,84
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	130.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	130.700,00	0,00	130.700,00	112.025,76	18.674,24	123.953,32	-11.927,56
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	52.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	52.200,00	0,00	52.200,00	40.497,88	11.702,12	40.042,80	455,08
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.600,00	0,00	30.600,00	31.950,81	-1.350,81	29.279,42	2.671,39
6.	+ Kostenentnahmen und Kostenumlagen	1.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.300,00	0,00	1.300,00	556,14	743,86	3.369,96	-2.813,82
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	3.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.400,00	0,00	3.400,00	0,00	3.400,00	28,85	-28,85
9.	+ Sonstige laufende Einzahlungen	9.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.100,00	0,00	9.100,00	11.944,07	-2.844,07	11.245,57	66 / .669
10.	= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	401.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	401.200,00	0,00	401.200,00	345.482,48	55.717,55	381.617,55	-36.135,10
11.	- Personalauszahlungen	68.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	68.600,00	0,00	68.600,00	47.750,51	20.849,49	47.397,20	353,31
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	139.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	139.400,00	0,00	139.400,00	120.178,02	19.221,98	111.249,47	8.928,55
14.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	223.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	223.400,00	0,00	223.400,00	216.982,52	6.417,48	206.926,75	10.053,73
16.	- Sonstige laufende Auszahlungen	26.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26.700,00	0,00	26.700,00	7.968,48	18.731,55	9.900,07	-2.021,62
17.	= Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)	458.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	458.100,00	0,00	458.100,00	392.879,50	65.220,50	375.563,53	17.315,97
18.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)	-56.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-56.900,00	0,00	-56.900,00	-47.397,08	-9.502,95	6.054,02	-53.451,07

Nr.	Verweis auf Anhang (Ifd.Nr.) Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ansatz des Haushaltsjahres in €	Veränderung durch Nachtrag in €	Überplanmäßige Auszahlungen in €	Zweckgebundene Mehrentnahmen und entsprechende -auszahlungen in €	Inanspruchnahme der ein- oder gemeinschaftigen Deckungsfähigkeit in €	Ermächtigungen des Haushaltsjahrs in €	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren in €	Gesamt-ermächtigungen im Haushaltsjahr in €	Ergebnis des Haushaltsjahrs in €	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr in €	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre in €	Kontonummer	Erläuterung	
19.	+ Zinsen Zahlungen und sonstige Finanzen Zahlungen	5.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.400,00	0,00	5.400,00	5.140,94	259,06	5.211,34	-70,40	0,00	67
20.	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzzahlungen	600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	600,00	0,00	600,00	0,00	600,00	180,00	-180,00	0,00	77
21.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)	4.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.800,00	0,00	4.800,00	5.140,94	-340,94	5.031,34	109,60	0,00	
22.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)	-52.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-52.100,00	0,00	-52.100,00	-42.256,11	-9.843,89	11.085,38	-53.341,47	0,00	
23.	+ Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.333,92	-2.333,92	0,00	669
25.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo Nummern 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.333,92	0,00	2.333,92	0,00
26.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)	-52.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-52.100,00	0,00	-52.100,00	-39.922,19	-12.177,81	11.085,38	-51.075,55	0,00	
27.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	351.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	351.300,00	0,00	351.300,00	49.485,85	301.814,15	101.090,74	-51.604,89	0,00	681
28.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	-1,00	0,00	682
33.	+ Einzahlungen aus Vorräten	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00	4.762,95	326.814,15	105.854,72	-56.368,87	0,00	
34.	= Summe der Einzahlungen aus Investivitätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)	376.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	376.300,00	0,00	376.300,00	49.485,85	326.814,15	105.854,72	-56.368,87	0,00	
35.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.775,05	-5.775,05	0,00	781 + 784

Nr.	Verweis auf Anhang (IId.Nr.) Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ansatz des Haushaltsjahres	Verände- rung durch Nachtrag	Überplan- mäßige Aus- zahlungen	Zweck- gebundene Mehrzahlungen und entsprechen- de auszahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder ge- gen seitigen Deckungs- fähigkeit	Ermaechti- gungen des Haushalt- jahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltssvorjahren	Gesamt- ermaechti- gungen im Haus- haltssjahr	Ergebnis des Haushalt- jahres	Ergebnis- veränderung gegenüber Haushaltss- vorjahr	Übertra- gung von Ermäch- tigungen in Haushaltss- folgejahr in €	Konto- nummer	Erläuterung
36.	- Auszahlungen für Sachanlagen	416.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	416.200,00	0,00	416.200,00	87.359,39	328.840,61	26.674,58	60.684,81	0,00
40.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionsaktivität (Summe der Nummern 35 bis 39)	416.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	416.200,00	0,00	416.200,00	87.359,39	328.840,61	32.449,63	54.909,76	0,00
41.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionsaktivität (Saldo der Nummern 34 und 40)	-39.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-39.900,00	0,00	-39.900,00	-37.873,54	-2.026,46	73.405,09	-111.278,63	0,00
42.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)	-92.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-92.000,00	0,00	-92.000,00	-77.795,73	-14.204,27	84.490,45	-162.286,18	0,00
46.	+ Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	208.626,13	-208.626,13	40.011,23	168.614,90	0,00
47.	- Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	208.626,13	-208.626,13	40.011,23	168.614,90	0,00
48.	= Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
49.	+ Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	92.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	92.000,00	0,00	92.000,00	80.129,66	11.870,34	0,00	80.129,66	0,00

Nr.	Verweis auf Anhang (Ifd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahrs	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamt-ermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsvorjahr	Kontonummer	
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
50.	- Zunahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	79.850,10	-79.850,10	0,00
51.	= Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand (Saldo der Nummern 49 und 50)	92.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	92.000,00	0,00	92.000,00	80.129,66	11.870,34	-79.850,10	159.979,76
52.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48 und 51)	92.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	92.000,00	0,00	92.000,00	80.129,66	11.870,34	-79.850,10	159.979,76
53.	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.920,12	-3.920,12	14.900,37	-10.980,25	0,00
54.	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.254,05	-6.254,05	19.540,72	-13.286,67	0,00
55.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.333,93	2.333,93	-4.640,35	2.306,42	0,00
56.	= Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
59.	Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsvorjahrs	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	335.495,00	335.495,34	-----	-----	-----

Nr.	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.) Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltstagebücher in €	Erläuterung Kontonummer
60.	Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)									243 495,00	255 365,68		

*** Ende der Liste "Finanzrechnung" ***

 CP
Kommunikation
Educa-Sophia

Teilergebnisrechnung 2016

Gemeinde: 12 Gemeinde Stolpe

Verantwortliche/r Teilhaushalte

Fachbereichsleiter Zentrale Dienste

Teilhaushalt 1 Zentrale Dienste

Verantwortliche/r Teilhaushalte

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (ffd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Verände- rung durch Nachtrag	Überplan- mäßige Auf- wendungen	Zweck- gebundene Meinertäge und entsprechende -aufwendungen	Intranspruch- nahme der ein- oder ge- genseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen des Haushalt- jahres	Gesamt- ermächti- gungen im Haushalt- jahr	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalt- vorjahren	Ergebnis des Haushalt- jahres	Abweichung im Haus- halt Jahr	Ergebnis- veränderung gegenüber Haushalt- vorjahr	Übertra- gung von Ermäch- tigungen in Haushalt- folgjähre
1.														
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		82.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	82.600,00	0,00	82.600,00	68.607,17	13.992,83	76.857,50	-8.250,33
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		53.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	53.000,00	0,00	53.000,00	49.272,13	3.727,87	43.627,26	5.644,87
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		30.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.600,00	0,00	30.600,00	31.206,90	-606,90	33.163,73	-1.956,83
6.	+ Kostenersättigungen und Kostenumlagen		1.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.300,00	0,00	1.300,00	561,04	738,96	2.690,00	-2.128,96
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		3.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.400,00	0,00	3.400,00	0,00	3.400,00	28,85	28,85
9.	+ Sonstige laufende Erträge		29.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.300,00	0,00	29.300,00	14.375,63	14.924,37	13.699,12	676,51
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Nummern 1 bis 9)		200.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	200.200,00	0,00	200.200,00	164.022,87	36.177,13	170.066,46	-6.043,59
11.	- Personalaufwendungen		68.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	68.600,00	0,00	68.600,00	47.940,51	20.659,49	47.377,20	563,31
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		139.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	139.400,00	0,00	139.400,00	117.290,85	22.109,15	112.151,97	5.138,85
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		91.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	91.500,00	0,00	91.500,00	114.875,96	-23.375,96	97.711,23	17.164,73
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		35.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.800,00	0,00	35.800,00	32.200,85	3.599,15	28.430,65	3.770,20

Teilhaushalt

1 Zentrale Dienste

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Auszahl des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gemeinsamen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahrs	Übertragenen Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtvermögenszugang im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahrs	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsvorjahrs	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushalt folgejahr in €	
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
18.	- Sonstige auflösende Aufwendungen		26.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26.700,00	0,00	26.700,00	10.743,06	15.956,94	9.863,94	874,12	0,00	
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)		362.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	362.000,00	0,00	362.000,00	323.051,23	38.948,77	295.539,98	27.511,24	0,00	
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)		-161.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-161.800,00	0,00	-161.800,00	-159.028,36	-2.771,64	-125.473,53	-33.54,83	0,00	
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)		-161.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-161.800,00	0,00	-161.800,00	-159.028,36	-2.771,64	-125.473,53	-33.54,83	0,00	
25.	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.333,92	2.333,92	0,00	
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.333,92	0,00	2.333,92	0,00
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen		-161.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-161.800,00	0,00	-161.800,00	-156.694,44	-5.105,56	-125.473,53	-31.220,91	0,00	
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)		-161.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-161.800,00	0,00	-161.800,00	-156.694,44	-5.105,56	-125.473,53	-31.220,91	0,00	

Teilhaushalt 2 Zentrale Finanzdienstleistungen

Verantwortlicher Teilhaushalte
Fachbereichsleiter Finanzen

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

6

Nr.	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.) Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ansetz des Haushaltsjahrs	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gemeinsamen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahrs	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamt-ermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahrs	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Ergebnis des Haushaltsjahrs	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahrs	Übertragung von Ermächtigungen in Haushalt folgejahr
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	173.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	173.900,00	0,00	173.900,00	16.911,32	170.160,43	-13.171,75	0,00	0,00
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	117.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	117.500,00	0,00	117.500,00	114.517,90	5.474,24	-2.492,14	0,00	0,00
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	62.330,95	19.414,06	42.916,89	0,00	0,00
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	291.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	291.400,00	0,00	291.400,00	331.345,35	-39.945,35	304.092,35	27.253,00	0,00
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	187.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	187.600,00	0,00	187.600,00	184.940,12	2.659,88	180.665,77	4.274,35	0,00
18.	- Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	745,88	-745,88	2.962,43	-2.216,55	0,00
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	187.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	187.600,00	0,00	187.600,00	185.686,00	1.914,00	183.628,20	2.057,80	0,00
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	103.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	103.800,00	0,00	103.800,00	145.659,35	-41.859,35	120.464,19	25.195,20	0,00
21.	+ Zinsenträge und sonstige Finanzerträge	5.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.400,00	0,00	5.400,00	5.162,94	237,06	5.189,34	-26,40	0,00
22.	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	600,00	0,00	600,00	0,00	600,00	180,00	-180,00	0,00
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	4.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.800,00	0,00	4.800,00	5.162,94	-362,94	5.099,34	153,60	0,00

Teilhaushalt										2 Zentrale Finanzdienstleistungen					
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (fd.Nr.)	Ansatz des Haushalt- jahres	Verände- rung durch Nachtrag	Überplan- mäßige Auf- wendungen	Zweck- gebundene Mehrträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruch- nahme der ein- oder ge- gen seitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen des Haushalt- jahres	Übertragen- te Ermächt- igungen aus Haushalt- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haushalt- jahr	Ergebnis des Haushalt- jahres	Ergebnis- veränderung gegenüber Haushalt- vorjahr	Ergebnis des Haus- halt vor- jahres	Abweichung im Haus- halt Jahr	Übertra- gung von Ermäch- tigungen in Haushalt- folgejahr in €
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
														13	
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)		108.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	108.600,00	0,00	108.600,00	150.822,33	-42.222,33	125.473,53	25.348,80	0,00
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen		108.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	108.600,00	0,00	108.600,00	150.822,33	-42.222,33	125.473,53	25.348,80	0,00
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)		108.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	108.600,00	0,00	108.600,00	150.822,33	-42.222,33	125.473,53	25.348,80	0,00

*** Ende der Liste "Teilergebnisrechnung" ***

Teilhaushalt

1 Zentrale Dienste

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)
		1	11100	11401	11402	11404	12600
			Gemeindeorgane, Mitgliedschaften und Öffentlichkeitsarbeit	Wohnungen, Miet- und Pachtobjekte	Allgemeines Grundvermögen Liegenschaften	Bauhof, Fuhrpark, MAE	Freiwillige Feuerwehr Stolpe
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	68.607,00	0,00	562,00	0,00	0,00	1.199,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	49.272,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	31.207,00	0,00	12.754,00	1.837,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	561,00	6,00	241,00	0,00	138,00	26,00
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Sonstige laufende Erträge	14.376,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	164.023,00	6,00	13.557,00	1.837,00	138,00	1.225,00
11	- Personalaufwendungen	47.941,00	5.886,00	0,00	0,00	24.565,00	2.340,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	117.291,00	61,00	2.023,00	0,00	7.429,00	2.850,00
14	- Abschreibungen gem. § 2 Absatz 1 Nummer 14 GemHVO-Doppik	114.876,00	0,00	4.467,00	0,00	4.090,00	19.898,00
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	32.201,00	0,00	0,00	0,00	1.363,00	0,00
18	- Sonstige laufenden Aufwendungen	10.743,00	2.047,00	-315,00	343,00	1.489,00	2.060,00
19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	323.051,00	7.994,00	6.175,00	343,00	38.937,00	27.149,00
20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-159.028,00	-7.988,00	7.382,00	1.495,00	-38.799,00	-25.924,00
24	= Ordentliches Ergebnis	-159.028,00	-7.988,00	7.382,00	1.495,00	-38.799,00	-25.924,00
25	+ Außerordentliche Erträge	2.334,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	= Außerordentliches Ergebnis	2.334,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-156.694,00	-7.988,00	7.382,00	1.495,00	-38.799,00	-25.924,00
32	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-156.694,00	-7.988,00	7.382,00	1.495,00	-38.799,00	-25.924,00

Teilhaushalt

1 Zentrale Dienste

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)
		21102	21502	28100	36100	36601	42401
		Schulkostenbeiträge an andere Grundschulen	Schulkostenbeiträge an regionale Schulen	Heimat- und sonstige Kulturpflege	Kindertageseinrichtung en und Tagespflege	Gemeindeeigene Spielpätze	Tennisplatz
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	207,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0,00	453,00	0,00	0,00	0,00
10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	660,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.540,00	18.970,00	827,00	0,00	215,00	145,00
14	- Abschreibungen gem. § 2 Absatz 1 Nummer 14 GemHVO-Doppik	0,00	0,00	1,00	0,00	8,00	3,00
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	30.838,00	0,00	0,00
18	- Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	2.868,00	0,00
19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	15.540,00	18.970,00	828,00	30.838,00	3.090,00	148,00
20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-15.540,00	-18.970,00	-168,00	-30.838,00	-3.090,00	-148,00
24	= Ordentliches Ergebnis	-15.540,00	-18.970,00	-168,00	-30.838,00	-3.090,00	-148,00
28	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-15.540,00	-18.970,00	-168,00	-30.838,00	-3.090,00	-148,00
32	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-15.540,00	-18.970,00	-168,00	-30.838,00	-3.090,00	-148,00

Teilhaushalt

1 Zentrale Dienste

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (sonstig)
		52300	54100	54101	55200	55300	12100
		Schloss Stolpe	Gemeindestraße, -wege, -plätze, Haltestellen und Parkplätze	Straßenbeleuchtung	Wasser- und Bodenverband	Friedhofskapelle Stolpe	Wahlen
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	31.171,00	33.308,00	2.368,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	436,00	0,00	48.586,00	250,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.138,00	270,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Sonstige laufende Erträge	800,00	0,00	0,00	2.229,00	0,00	0,00
10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	48.259,00	34.014,00	2.368,00	50.815,00	250,00	0,00
11	- Personalaufwendungen	14.909,00	0,00	0,00	0,00	0,00	240,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.575,00	2.779,00	3.680,00	52.096,00	66,00	35,00
14	- Abschreibungen gem. § 2 Absatz 1 Nummer 14 GemHVO-Doppik	28.943,00	52.682,00	4.575,00	0,00	209,00	0,00
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	1.721,00	108,00	13,00	0,00	59,00	0,00
19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	56.148,00	55.569,00	8.268,00	52.096,00	334,00	275,00
20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-7.889,00	-21.556,00	-5.900,00	-1.281,00	-84,00	-275,00
24	= Ordentliches Ergebnis	-7.889,00	-21.556,00	-5.900,00	-1.281,00	-84,00	-275,00
25	+ Außerordentliche Erträge	2.334,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	= Außerordentliches Ergebnis	2.334,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-5.555,00	-21.556,00	-5.900,00	-1.281,00	-84,00	-275,00
32	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-5.555,00	-21.556,00	-5.900,00	-1.281,00	-84,00	-275,00

Teilhaushalt

1 Zentrale Dienste

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)				
		54000	57502				
		Konzessionsabgaben	Kommunale Tourismusförderung				
		in €	in €				
9	+ Sonstige laufende Erträge	10.895,00	0,00				
10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	10.895,00	0,00				
18	- Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	350,00				
19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	350,00				
20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	10.895,00	-350,00				
24	= Ordentliches Ergebnis	10.895,00	-350,00				
28	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	10.895,00	-350,00				
32	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	10.895,00	-350,00				

Teilhaushalt

2 Zentrale Finanzdienstleistungen

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (sonstig)		
		2	61100	61200	62600		
			Steuern, Allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Beteiligungen an Versorgungsunternehm en		
		in €	in €	in €	in €		
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	156.989,00	156.989,00	0,00	0,00		
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	112.026,00	112.026,00	0,00	0,00		
9	+ Sonstige laufende Erträge	62.331,00	62.331,00	0,00	0,00		
10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	331.345,00	331.345,00	0,00	0,00		
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	184.940,00	184.940,00	0,00	0,00		
18	- Sonstige laufenden Aufwendungen	746,00	746,00	0,00	0,00		
19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	185.686,00	185.686,00	0,00	0,00		
20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	145.659,00	145.659,00	0,00	0,00		
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	5.163,00	341,00	37,00	4.785,00		
22	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
23	= Finanzergebnis	5.163,00	341,00	37,00	4.785,00		
24	= Ordentliches Ergebnis	150.822,00	146.000,00	37,00	4.785,00		
28	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	150.822,00	146.000,00	37,00	4.785,00		
32	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	150.822,00	146.000,00	37,00	4.785,00		

*** Ende der Liste "Zugeordnete Produkte in der Teilergebnisrechnung" ***

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (fd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahrs	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Ein- und Auszahlungen	Zweckgebundene Mehrentnahmen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegebenenfalls Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahrs	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamt ermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahrs	Abweichung im Haushalt Jahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahrne in €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit		-160.700,00	0,00	0,00	0,00	-160.700,00	0,00	-160.700,00	-123.297,21	-37.402,79	0,00	
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)		-160.700,00	0,00	0,00	0,00	-160.700,00	0,00	-160.700,00	-123.297,21	-37.402,79	0,00	
4.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.353,92	-2.353,92	0,00	
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)		-160.700,00	0,00	0,00	0,00	-160.700,00	0,00	-160.700,00	-120.963,29	-39.736,71	0,00	
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)		-160.700,00	0,00	0,00	0,00	-160.700,00	0,00	-160.700,00	-120.963,29	-39.736,71	0,00	
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		342.900,00	0,00	0,00	0,00	342.900,00	0,00	342.900,00	38.810,92	304.089,08	0,00	
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten		25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00	0,00	
15.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionsaktivität (Summe der Nummern 8 bis 14)		367.900,00	0,00	0,00	0,00	367.900,00	0,00	367.900,00	38.810,92	329.089,08	0,00	
16.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
17.	- Auszahlungen für Sachanlagen		416.200,00	0,00	0,00	0,00	416.200,00	0,00	416.200,00	87.359,39	328.840,61	0,00	
21.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionsaktivität (Summe der Nummern 16 bis 20)		416.200,00	0,00	0,00	0,00	416.200,00	0,00	416.200,00	87.359,39	328.840,61	0,00	
22.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionsaktivität (Saldo der Nummern 15 und 21)		-48.300,00	0,00	0,00	0,00	-48.300,00	0,00	-48.300,00	-48.548,47	248,47	0,00	
23.	= Finanzmittlüberüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teillaufhaltes (Summe der Nummern 7 und 22)		-209.000,00	0,00	0,00	0,00	-209.000,00	0,00	-209.000,00	-169.511,76	-39.488,24	0,00	

Teilhaushalt

2 Zentrale Finanzdienstleistungen

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (fd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Ein- und Auszahlungen	Zweckgebundene Mehrentnahmen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gesetzten Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahrs	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamt-ermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahrs	Abweichung im Haushalt Jahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahrne
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit		103.800,00	0,00	0,00	0,00	103.800,00	0,00	103.800,00	75.900,16	27.899,84	0,00	
2.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen		4.800,00	0,00	0,00	0,00	4.800,00	0,00	4.800,00	5.140,94	-340,94	0,00	
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)		108.600,00	0,00	0,00	0,00	108.600,00	0,00	108.600,00	81.041,10	27.558,90	0,00	
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)		108.600,00	0,00	0,00	0,00	108.600,00	0,00	108.600,00	81.041,10	27.558,90	0,00	
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)		108.600,00	0,00	0,00	0,00	108.600,00	0,00	108.600,00	81.041,10	27.558,90	0,00	
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		8.400,00	0,00	0,00	0,00	8.400,00	0,00	8.400,00	10.674,93	-2.274,93	0,00	
15	= Summe der Einzahlungen aus Investitionsaktivität (Summe der Nummern 8 bis 14)		8.400,00	0,00	0,00	0,00	8.400,00	0,00	8.400,00	10.674,93	-2.274,93	0,00	
22	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)		8.400,00	0,00	0,00	0,00	8.400,00	0,00	8.400,00	10.674,93	-2.274,93	0,00	
23	= Finanzmittelleitüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)		117.000,00	0,00	0,00	0,00	117.000,00	0,00	117.000,00	91.716,03	25.283,97	0,00	

*** Ende der Liste "Teilfinanzrechnung" ***

Teilhaushalt

1 Zentrale Dienste

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)
		1	11100	11401	11402	11404	12600
			Gemeindeorgane, Mitgliedschaften und Öffentlichkeitsarbeit	Wohnungen, Miet- und Pachtobjekte	Allgemeines Grundvermögen Liegenschaften	Bauhof, Fuhrpark, MAE	Freiwillige Feuerwehr Stolpe
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-123.297,00	-7.798,00	12.024,00	1.509,00	-34.468,00	-7.178,00
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-123.297,00	-7.798,00	12.024,00	1.509,00	-34.468,00	-7.178,00
4.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	2.334,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-120.963,00	-7.798,00	12.024,00	1.509,00	-34.468,00	-7.178,00
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-120.963,00	-7.798,00	12.024,00	1.509,00	-34.468,00	-7.178,00
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	38.811,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	38.811,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	- Auszahlungen für Sachanlagen	87.359,00	0,00	6.739,00	7.687,00	603,00	1.240,00
21.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	87.359,00	0,00	6.739,00	7.687,00	603,00	1.240,00
22.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-48.548,00	0,00	-6.739,00	-7.687,00	-603,00	-1.240,00
23.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-169.512,00	-7.798,00	5.285,00	-6.177,00	-35.071,00	-8.418,00

Teilhaushalt

1 Zentrale Dienste

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)
		21102	21502	28100	36100	36601	42401
		Schulkostenbeiträge an andere Grundschulen	Schulkostenbeiträge an regionale Schulen	Heimat- und sonstige Kulturpflege	Kindertageseinrichtung en und Tagespflege	Gemeindeeigene Spielpätze	Tennisplatz
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-15.540,00	-18.970,00	-167,00	-30.986,00	-215,00	-145,00
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-15.540,00	-18.970,00	-167,00	-30.986,00	-215,00	-145,00
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-15.540,00	-18.970,00	-167,00	-30.986,00	-215,00	-145,00
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-15.540,00	-18.970,00	-167,00	-30.986,00	-215,00	-145,00
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	1.950,00	0,00
15.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	1.950,00	0,00
17.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	2.868,00	0,00
21.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	2.868,00	0,00
22.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	-917,00	0,00
23.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-15.540,00	-18.970,00	-167,00	-30.986,00	-1.132,00	-145,00

Teilhaushalt

1 Zentrale Dienste

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (sonstig)
		52300	54100	54101	55200	55300	12100
		Schloss Stolpe	Gemeindestraße, -wege, -plätze, Haltestellen und Parkplätze	Straßenbeleuchtung	Wasser- und Bodenverband	Friedhofskapelle Stolpe	Wahlen
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-12.118,00	-2.912,00	-4.637,00	-11.928,00	165,00	-275,00
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-12.118,00	-2.912,00	-4.637,00	-11.928,00	165,00	-275,00
4.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	2.334,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-9.784,00	-2.912,00	-4.637,00	-11.928,00	165,00	-275,00
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-9.784,00	-2.912,00	-4.637,00	-11.928,00	165,00	-275,00
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	3.674,00	33.186,00	0,00	0,00	0,00
15.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	3.674,00	33.186,00	0,00	0,00	0,00
17.	- Auszahlungen für Sachanlagen	3.222,00	9.450,00	55.551,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.222,00	9.450,00	55.551,00	0,00	0,00	0,00
22.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.222,00	-5.776,00	-22.365,00	0,00	0,00	0,00
23.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-13.006,00	-8.688,00	-27.001,00	-11.928,00	165,00	-275,00

Teilhaushalt

1 Zentrale Dienste

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)				
		54000	57502				
		Konzessionsabgaben	Kommunale Tourismusförderung				
		in €	in €				
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	10.692,00	-350,00				
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	10.692,00	-350,00				
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	10.692,00	-350,00				
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	10.692,00	-350,00				
23.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	10.692,00	-350,00				

Teilhaushalt

2 Zentrale Finanzdienstleistungen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (sonstig)		
		2	61100	61200	62600		
			Steuern, Allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Beteiligungen an Versorgungsunternehm en		
		in €	in €	in €	in €		
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	75.900,00	75.900,00	0,00	0,00		
2.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	5.141,00	341,00	15,00	4.785,00		
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	81.041,00	76.241,00	15,00	4.785,00		
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	81.041,00	76.241,00	15,00	4.785,00		
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	81.041,00	76.241,00	15,00	4.785,00		
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	10.675,00	10.675,00	0,00	0,00		
15.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.675,00	10.675,00	0,00	0,00		
22.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.675,00	10.675,00	0,00	0,00		
23.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	91.716,00	86.916,00	15,00	4.785,00		

*** Ende der Liste "Zugeordnete Produkte in der Teilfinanzrechnung" ***

Teilhaushalt	1 Zentrale Dienste
Produkt	11100 Gemeindeorgane, Mitgliedschaften und Öffentlichkeitsarbeit
Hauptproduktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11 Innere Verwaltung
Produktgruppe	111 Verwaltungssteuerung
Produktbeschreibung	Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder der Gemeindevertretung und der Ausschüsse Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden, Vereine und Verbände Öffentlichkeitsarbeit - Bekanntmachungen Verfügungsmittel und Geschäftsausgaben Bürgermeister Veranstaltungen soweit nicht unter Kultur - Ehrungen, Jubiläen incl. Senioren, Repräsentationen
Ziele	Sicherstellung der ehrenamtlichen Arbeit der Organe, politische Willensbildung
Auftragsgrundlage	Kommunalverfassung M-V, Beschlüsse der Organe
Zielgruppe	Abgeordnete, Beschäftigte der Gemeinde
Produktverantwortlicher / Dienststelle	Zentrale Dienste

Finanzen in €:						
	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	0,00	9.300,00	-9.300,00	0,00	9.300,00	-9.300,00
Ergebnis Haushaltsjahr	5,88	7.803,97	-7.798,09	5,88	7.993,97	-7.988,09
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	5,88	-1.496,03	1.501,91	5,88	-1.306,03	1.311,91

Teilhaushalt	1 Zentrale Dienste
Produkt	11401 Wohnungen, Miet- und Pachtobjekte
Hauptproduktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11 Innere Verwaltung
Produktgruppe	114 Zentrale Dienste
Produktbeschreibung	Vertragser.- -bearbeitung Miet- und Pachtverträge, + deren Abrechnungen Unterhaltung und Bewirtschaftung kommunaler Objekte Versicherungen
Ziele	Wirtschaftliche Verwaltung des Grundvermögens
Auftragsgrundlage	BGB, EGBGB, SachenRBerG, Beschlüsse
Zielgruppe	Grundstückseigentümer, Pächter, Gemeindevertretung, BGM
Produktverantwortlicher /	Fachdienst Bauen
Dienststelle	

Finanzen in €:						
	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	12.400,00	4.800,00	7.600,00	12.700,00	9.400,00	3.300,00
Ergebnis Haushaltsjahr	14.321,90	2.298,18	12.023,72	13.556,79	6.175,24	7.381,55
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	1.921,90	-2.501,82	4.423,72	856,79	-3.224,76	4.081,55

Teilhaushalt	1 Zentrale Dienste
Produkt	11402 Allgemeines Grundvermögen Liegenschaften
Hauptproduktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11 Innere Verwaltung
Produktgruppe	114 Zentrale Dienste
Produktbeschreibung	Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung unbebauter und bebauter Grundstücke Kauf, Tausch und Verkauf von Grundstücken Erbbaurechtsverträge Verwaltung grundstücksbezogener Rechte und Lasten Vermessungen von Liegenschaften Erlösauskehr Sonstige Grundstücksbewirtschaftungen Bodenordnungsverfahren
Ziele	Vorausschauende Bodenvorratspolitik Sicherung der Handlungsfähigkeit der Gemeinden
Auftragsgrundlage	BGB, BauGB, VZOG, VermG, Kommunalverfassung, Schuldrechtsanpassungsgesetz
Zielgruppe	alle Einwohner, Gewerbetreibende, Gemeinden
Produktverantwortlicher /	Fachdienst Bauen
Dienststelle	

Finanzen in €:						
	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	2.900,00	2.800,00	100,00	23.100,00	2.800,00	20.300,00
Ergebnis Haushaltsjahr	1.852,12	342,76	1.509,36	1.837,41	342,76	1.494,65
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	-1.047,88	-2.457,24	1.409,36	-21.262,59	-2.457,24	-18.805,35

Teilhaushalt	1 Zentrale Dienste
Produkt	11404 Bauhof, Fuhrpark, MAE
Hauptproduktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11 Innere Verwaltung
Produktgruppe	114 Zentrale Dienste
Produktbeschreibung	Wirtschaftshof, Gemeindeforbeiter Alle Aufgaben des Bauhofes bzw. MAE: Reinigung öffentlicher Flächen, Winterdienst, Pflege von Grünanlagen, kleine Straßenunterhaltungsmaßnahmen, Hausmeisterdienste
Ziele	Pflege der gemeindlichen Flächen Erfüllung der Pflichten im Rahmen der Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der Gemeindevertretung
Zielgruppe	Einwohner(innen) und Gäste der Gemeinde
Produktverantwortlicher /	Fachdienst Bauen
Dienststelle	

Finanzen in €:						
	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	16.600,00	52.200,00	-35.600,00	16.600,00	57.200,00	-40.600,00
Ergebnis Haushaltsjahr	138,17	34.606,50	-34.468,33	138,17	38.936,69	-38.798,52
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	-16.461,83	-17.593,50	1.131,67	-16.461,83	-18.263,31	1.801,48

Teilhaushalt	1 Zentrale Dienste
Produkt	12100 Wahlen
Hauptproduktbereich	1 Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	121 Statistik und Wahlen
Produktbeschreibung	Aufwandsentschädigung der Mitglieder der Wahlvorstände bei Bundestags-, Landtags-, Kreistags-, Landrats-, Gemeindevorsteher- und Bürgermeisterwahlen Bürgerbegehren und Bürgerentscheide Herstellung der Stimmzettel, Ausstattung der Wahllokale
Ziele	Ausstattung und personelle Besetzung der Wahllokale
Auftragsgrundlage	Kommunalverfassung M-V, Wahlgesetze und -verordnungen Beschlüsse der Gemeindevorsteher
Zielgruppe	Gemeindevorsteher
Produktverantwortlicher /	Zentrale Dienste
Dienststelle	

Finanzen in €:						
	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	0,00	500,00	-500,00	0,00	500,00	-500,00
Ergebnis Haushaltsjahr	0,00	274,51	-274,51	0,00	274,51	-274,51
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	0,00	-225,49	225,49	0,00	-225,49	225,49

Teilhaushalt		1 Zentrale Dienste
Produkt	12600 Freiwillige Feuerwehr Stolpe	
Hauptproduktbereich	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	12 Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	126 Brandschutz	
Produktbeschreibung	Abrechnung kostenpflichtiger Feuerwehreinsätze Beschaffung und Unterhaltung von Fahrzeugen und feuerwehrtechnischer Ausrüstung für die freiwilligen Feuerwehren Unterstützung der Wehrführungen, Wahrnehmung der Verwaltungsaufgaben für die Freiwilligen Feuerwehren Satzungsangelegenheiten	
Ziele	Sicherstellung des abwehrenden und vorbeugenden Brandschutzes in der Gemeinde unter Einhaltung der vorgegebenen Schutzziele	
Auftragsgrundlage	BrandSchG M-V, VOL, BGB, Ortsrecht	
Zielgruppe	Einwohner, Besucher, Hilfesuchende, Haus- und Grundbesitzer, Gewerbetreibende	
Produktverantwortlicher /	Fachdienst Bürgeramt, öffentliche Ordnung	
Dienststelle		

Finanzen in €:						
	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	0,00	13.000,00	-13.000,00	1.200,00	17.700,00	-16.500,00
Ergebnis Haushaltsjahr	25,74	7.203,51	-7.177,77	1.224,73	27.148,60	-25.923,87
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	25,74	-5.796,49	5.822,23	24,73	9.448,60	-9.423,87

Teilhaushalt

1 Zentrale Dienste

Produkt	21102 Schulkostenbeiträge an andere Grundschulen
Hauptproduktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich	21 Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen
Produktgruppe	211 Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr.1a) SchulG M-V)
Produktbeschreibung	Abrechnung und Kontrolle des Schullastenausgleiches
Ziele	Erhaltung der Rahmenbedingungen zur Sicherstellung eines den Auftragsgrundlagen entsprechenden und zeitgemäßen Schulbetriebs für Grundschulen
Auftragsgrundlage	SchulG, BGB, Erlasse und Verordnungen insb. SchLaVO
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler, Grundschulen
Produktverantwortlicher /	Fachdienst Bürgeramt, öffentliche Ordnung
Dienststelle	

Finanzen in €:						
	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	0,00	16.700,00	-16.700,00	0,00	16.700,00	-16.700,00
Ergebnis Haushaltsjahr	0,00	15.540,12	-15.540,12	0,00	15.540,12	-15.540,12
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	0,00	-1.159,88	1.159,88	0,00	-1.159,88	1.159,88

Teilhaushalt

1 Zentrale Dienste

Produkt	21502 Schulkostenbeiträge an regionale Schulen
Hauptproduktbereich	2 Schule und Kultur
Produktbereich	21 Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen
Produktgruppe	215 Regionale Schulen (§ 11 Abs. 2 Nr.1b) SchulG M-V)
Produktbeschreibung	Abrechnung und Kontrolle des Schullastenausgleiches
Ziele	Erhaltung der Rahmenbedingungen zur Sicherstellung eines den Auftragsgrundlagen entsprechenden und zeitgemäßen Schulbetriebs für regionale Schulen
Auftragsgrundlage	SchulG, BGB, Erlasse und Verordnungen insb. SchLaVO
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler, Regionale Schulen
Produktverantwortlicher /	Fachdienst Bürgeramt, öffentliche Ordnung
Dienststelle	

Finanzen in €:						
	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	0,00	20.700,00	-20.700,00	0,00	20.700,00	-20.700,00
Ergebnis Haushaltsjahr	0,00	18.970,10	-18.970,10	0,00	18.970,10	-18.970,10
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	0,00	-1.729,90	1.729,90	0,00	-1.729,90	1.729,90

Teilhaushalt		1 Zentrale Dienste
Produkt	28100 Heimat- und sonstige Kulturpflege	
Hauptproduktbereich	2 Schule und Kultur	
Produktbereich	28 Heimat- und sonstige Kulturpflege	
Produktgruppe	281 Heimat- und sonstige Kulturpflege	
Produktbeschreibung	Unterstützung und Förderung von Verschönerungs- und Heimatvereinen; Volks-, Trachten, Heimat- und Brauchtumsfesten; Stadtchronik; Regelmäßige Unterstützung von Personen, Personengruppen, kulturellen Einrichtungen durch finanzielle Zuschüsse und/ oder Sachleistungen	
Ziele	Erhalt des Brauchtums Förderung des ehrenamtlichen Engagements	
Auftragsgrundlage	BGB, Gemeindevorvertreterbeschlüsse	
Zielgruppe	Einwohner, Vereine, Personengruppen	
Produktverantwortlicher /	Fachdienst Bürgeramt, öffentliche Ordnung	
Dienststelle		

Finanzen in €:						
	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	100,00	1.800,00	-1.700,00	100,00	1.800,00	-1.700,00
Ergebnis Haushaltsjahr	659,50	826,55	-167,05	659,50	827,55	-168,05
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	559,50	-973,45	1.532,95	559,50	-972,45	1.531,95

Teilhaushalt		1 Zentrale Dienste
Produkt	36100 Kindertageseinrichtungen und Tagespflege	
Hauptproduktbereich	3 Soziales und Jugend	
Produktbereich	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	361 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	
Produktbeschreibung	Bearbeitung der Anteile der Wohnsitzgemeinden an der Kindsbetreuung	
Ziele	Sicherstellung des geregelten Tagesbetriebes der Kindereinrichtungen, Verhinderung von Leistungsmissbrauch	
Auftragsgrundlage	KiFöG und Ausführungsbestimmungen / SGB X	
Zielgruppe	Kindertageseinrichtungen, Tagespflege	
Produktverantwortlicher /	Fachdienst Bürgeramt, öffentliche Ordnung	
Dienststelle		

Finanzen in €:						
	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	0,00	34.000,00	-34.000,00	0,00	34.000,00	-34.000,00
Ergebnis Haushaltsjahr	0,00	30.985,93	-30.985,93	0,00	30.837,65	-30.837,65
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	0,00	-3.014,07	3.014,07	0,00	-3.162,35	3.162,35

Teilhaushalt		1 Zentrale Dienste
Produkt	36601 Gemeindeeigene Spielplätze	
Hauptproduktbereich	3 Soziales und Jugend	
Produktbereich	36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	366 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit	
Produktbeschreibung	Bereitsstellung, Unterhaltung und Instandsetzung öffentlicher Spielplätze/Spielgeräte; TÜV	
Ziele	Sinnvolle Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche Aufrechterhaltung der Verkehrsicherheit auf Spielplätzen	
Auftragsgrundlage	Daseinsvorsorge	
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche	
Produktverantwortlicher /	Fachdienst Bauen	
Dienststelle		

Finanzen in €:						
	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	0,00	2.200,00	-2.200,00	100,00	2.400,00	-2.300,00
Ergebnis Haushaltsjahr	0,00	214,80	-214,80	0,00	3.090,35	-3.090,35
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	0,00	-1.985,20	1.985,20	-100,00	690,35	-790,35

Teilhaushalt		1 Zentrale Dienste
Produkt	42401 Tennisplatz	
Hauptproduktbereich	4 Gesundheit und Sport	
Produktbereich	42 Sportförderung	
Produktgruppe	424 Sportstätten und Bäder (ohne Sportheinrichtungen der Schulen und Teile eines Kurbetriebes)	
Produktbeschreibung	Betrieb von Sportplätzen und -hallen, Bereitstellung für Dritte	
Ziele	Förderung des Sports Instandhaltung, ggf. Erweiterung der vorhandenen Sportanlagen	
Auftragsgrundlage	BGB, Kommunalverfassung	
Zielgruppe	Vereine, Verbände, Einwohner	
Produktverantwortlicher /	Fachdienst Bürgeramt, öffentliche Ordnung	
Dienststelle		

Finanzen in €:						
	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	0,00	300,00	-300,00	0,00	300,00	-300,00
Ergebnis Haushaltsjahr	0,00	145,32	-145,32	0,00	148,32	-148,32
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	0,00	-154,68	154,68	0,00	-151,68	151,68

Teilhaushalt		1 Zentrale Dienste					
Produkt	51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen						
Hauptproduktbereich	5 Gestaltung Umwelt						
Produktbereich	51 Räumliche Planung und Entwicklung						
Produktgruppe	511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen						
Produktbeschreibung	Aufstellung, Änderung und Ergänzung Flächennutzungsplan und von Bebauungsplänen Erstellung und Abschluss Städtebaulicher Verträge Ortsentwicklung, Verkehrsplanung, Dorferneuerung Betreuung von Investoren, Bauherren und Ingenieurbüros Stellungnahmen zu Planungen Dritter Antragstellung und Bearbeitung von Förderprojekten Verwaltung und Durchführung verschiedener Planverfahren Verfahren zur Straßenbenennung, Hausnummernvergabe, Führen der Verzeichnisse						
Ziele	geordnete städtebauliche Entwicklung Identifizierbarkeit der Grundstücke Übertragung finanzieller Belastungen auf Investoren zur Erhaltung der finanziellen Bewegungsfreiheit Erhaltung finanzieller Möglichkeiten durch Einsatz von Drittmitteln						
Auftragsgrundlage	ROG, LPIG, BauGB, LBauO, BauNVO, BNatschG, BimSchG, VOB, HOAI, KAG, KV u.a.						
Zielgruppe	alle Einwohner, Bauinteressenten, Grundstückseigentümer, Investoren, Behörden, Nachbargemeinden, sonstige Träger öffentlicher Belange						
Produktverantwortlicher /	Fachdienst Bauen						
Dienststelle							

Finanzen in €:						
	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	0,00	12.000,00	-12.000,00	0,00	12.000,00	-12.000,00
Ergebnis Haushaltsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	0,00	-12.000,00	12.000,00	0,00	-12.000,00	12.000,00

Teilhaushalt		1 Zentrale Dienste
Produkt	52300 Schloss Stolpe	
Hauptproduktbereich	5 Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	52 Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	523 Denkmalschutz- und pflege	
Produktbeschreibung	Unterhaltung, Bewirtschaftung, Um- und Ausbau des Schlosses	
Ziele	Erhalt des historischen Gebäudes	
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der Gemeindevertretung	
Zielgruppe	Verein, Einwohner/innen, Urlauber, Allgemeinheit	
Produktverantwortlicher /	Fachdienst Bauen	
Dienststelle		

Finanzen in €:						
	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	16.200,00	32.600,00	-16.400,00	48.200,00	49.400,00	-1.200,00
Ergebnis Haushaltsjahr	19.089,61	28.873,29	-9.783,68	50.593,04	56.147,86	-5.554,82
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	2.889,61	-3.726,71	6.616,32	2.393,04	6.747,86	-4.354,82

Teilhaushalt		1 Zentrale Dienste
Produkt	54000 Konzessionsabgaben	
Hauptproduktbereich	5 Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN	
Produktgruppe	540 Konzessionsabgaben	
Produktbeschreibung	Konzessionsabgaben für Gas und Elektro	
Ziele	Bereitstellung des öffentlichen Raumes für Leitungen und Anlagen der Versorger	
Auftragsgrundlage	Verträge	
Zielgruppe	Gemeinde, Versorger, Nutzer	
Produktverantwortlicher / Dienststelle	Zentrale Finanzdienstleistungen	

Finanzen in €:						
	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	9.000,00	0,00	9.000,00	9.000,00	0,00	9.000,00
Ergebnis Haushaltsjahr	10.691,57	0,00	10.691,57	10.894,57	0,00	10.894,57
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	1.691,57	0,00	1.691,57	1.894,57	0,00	1.894,57

Teilhaushalt		1 Zentrale Dienste
Produkt	54100 Gemeindestraße, -wege, -plätze, Haltestellen und Parkplätze	
Hauptproduktbereich	5 Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN	
Produktgruppe	541 Gemeindestrassen	
Produktbeschreibung	Neu -, Um - und Ausbau sowie Unterhaltung und Bewirtschaftung von öffentl. Verkehrsf lächen und Ingenieurbauwerken, Oberflächenentwässerung, Signalanlagen, Verkehrszeichen Beantragung und Bearbeitung von Förderanträgen Abrechnung von Erschließungs -und Ausbaumaßnahmen Berechnung und Bearbeitung von Ausbau -und Erschließungsbeiträgen	
Ziele	Herstellung und Erhalt der Verkehrssicherheit, Substanzerhaltung, Erschließung neuer Baugebiete Verkehrsverbesserung und Verkehrsberuhigung Mängelbeseitigung, Bürgerinformation	
Auftragsgrundlage	HOAI, VOB, BauGB, StrWG, KAG, weitere Bundes -und Landesgesetze	
Zielgruppe	alle Einwohner, Verkehrsteilnehmer	
Produktverantwortlicher /	Fachdienst Bauen	
Dienststelle		

Finanzen in €:						
	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	400,00	4.900,00	-4.500,00	33.900,00	60.200,00	-26.300,00
Ergebnis Haushaltsjahr	30,00	2.942,19	-2.912,19	34.013,52	55.569,43	-21.555,91
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	-370,00	-1.957,81	1.587,81	113,52	-4.630,57	4.744,09

Teilhaushalt		1 Zentrale Dienste
Produkt	54101 Straßenbeleuchtung	
Hauptproduktbereich	5 Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN	
Produktgruppe	541 Gemeindestrassen	
Produktbeschreibung	Neu -, Um -und Ausbau sowie Unterhaltung und Bewirtschaftung der Straßenbeleuchtung Beantragung und Bearbeitung von Förderanträgen Berechnung und Bearbeitung von Ausbau -und Erschließungsbeiträgen	
Ziele	Herstellung und Erhalt der Verkehrssicherheit, Substanzerhaltung Verkehrsverbesserung und Verkehrsberuhigung Mängelbeseitigung, Bürgerinformation	
Auftragsgrundlage	HOAI, VOB, BauGB, StrWG, KAG, weitere Bundes -und Landesgesetze	
Zielgruppe	alle Einwohner, Verkehrsteilnehmer	
Produktverantwortlicher /	Fachdienst Bauen	
Dienststelle		

Finanzen in €:						
	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	0,00	5.800,00	-5.800,00	3.100,00	10.400,00	-7.300,00
Ergebnis Haushaltsjahr	0,45	4.637,15	-4.636,70	2.368,15	8.267,91	-5.899,76
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	0,45	-1.162,85	1.163,30	-731,85	-2.132,09	1.400,24

Teilhaushalt	1 Zentrale Dienste
Produkt	54102 Straßenreinigung und Winterdienst
Hauptproduktbereich	5 Gestaltung Umwelt
Produktbereich	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	541 Gemeindestraßen
Produktbeschreibung	Organisation der Straßenreinigung und des Winterdienstes, Mitwirkung bei der Ermittlung der Kalkulationsdaten, Vergabe und Kontrolle der Reinigungslasten, Beseitigung von Leistungsstörungen, Überwachung der Reinigungspflichten von Grundstückseigentümern, Allgemeine Rechtsfragen, Vertragsänderungen Straßenreinigung Winterdienst, Überwachung und Ausschreibung der Straßenreinigung und des Winterdienstes, Überprüfung der Rechnungslegung
Ziele	Gepflegtes Bild der Gemeinden Verkehrssicherheit für Fußgänger, Radfahrer und Kraftfahrer
Auftragsgrundlage	Straßen- und Wegegesetz, Ortssatzungen, Vergabevorschriften
Zielgruppe	Straßenbenutzer und -anlieger, Verkehrsteilnehmer, Grundstückseigentümer, Bürger(-innen)
Produktverantwortlicher /	Fachdienst Bauen
Dienststelle	

Finanzen in €:						
	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	0,00	4.000,00	-4.000,00	0,00	4.000,00	-4.000,00
Ergebnis Haushaltsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	0,00	-4.000,00	4.000,00	0,00	-4.000,00	4.000,00

Teilhaushalt		1 Zentrale Dienste
Produkt	55200 Wasser- und Bodenverband	
Hauptproduktbereich	5 Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	55 Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	552 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz	
Produktbeschreibung	Mitgliedschaft im Wasser- und Bodenverband Insel Usedom-Peenestrom Umlage der Beiträge	
Ziele	Umlage der WBV-Beiträge auf die Grundstückseigentümer	
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Wassergesetz, WBV-Satzungen	
Zielgruppe	Wasser- und Bodenverbände, Umlageschuldner	
Produktverantwortlicher /	Zentrale Finanzdienstleistungen	
Dienststelle		

Finanzen in €:						
	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	52.100,00	52.100,00	0,00	52.100,00	52.100,00	0,00
Ergebnis Haushaltsjahr	40.167,88	52.095,94	-11.928,06	50.815,03	52.095,94	-1.280,91
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	-11.932,12	-4,06	-11.928,06	-1.284,97	-4,06	-1.280,91

Teilhaushalt		1 Zentrale Dienste
Produkt	55300 Friedhofskapelle Stolpe	
Hauptproduktbereich	5 Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	55 Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	553 Friedhofs- und Bestattungswesen	
Produktbeschreibung	Bereitstellung von Grabstätten einschl. Herstellung und Unterhaltung der erforderlichen baulichen Anlagen und der notwendigen Erschließungsanlagen, Verwendungsnachweise, Pflege und Unterhaltung der Kriegsgräber und Gedenkstätten, Ermittlung des Grabstättenbedarfs (Grabkammern), Verwaltung und Vergabe der Grabstätten, Abrechnung der Gebühren, Organisation der Durchführung von Bestattungen und Umbettungen, Satzungsrecht (Friedhofssatzung und Gebührensatzung)	
Ziele	Erhalt der kommunalen Friedhöfe, Schaffung ständiger Bestattungsmöglichkeiten, Erhalt der Grünflächen und des Betriebsgelände in angemessenem und würdigem Zustand, Überwachung und Ausführung der Vorschriften über das Bestattungswesen, Erhalt der Grab- und Gedenkstätten der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft	
Auftragsgrundlage	Bestattungsgesetz, Ortsrecht	
Zielgruppe	Bürger, Hinterbliebene, Bestatter	
Produktverantwortlicher /	Fachdienst Bürgeramt, öffentliche Ordnung	
Dienststelle		

Finanzen in €:						
	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	100,00	400,00	-300,00	100,00	700,00	-600,00
Ergebnis Haushaltsjahr	300,00	135,29	164,71	250,00	334,23	-84,23
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	200,00	-264,71	464,71	150,00	-365,77	515,77

Teilhaushalt		1 Zentrale Dienste
Produkt	57502 Kommunale Tourismusförderung	
Hauptproduktbereich	5 Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	57 Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	575 Tourismus	
Produktbeschreibung	Schaffung und Gestaltung eines positiven Klimas durch Verbesserung der Standortfaktoren, Entwicklung und Ausbau der Gemeinden zu attraktiven Tourismusstandorten durch die Realisierung touristisch wichtiger Maßnahmen	
Ziele	Förderung des touristischen Engagements sowie eines positiven Images nach außen Sicherung originärer Steuereinnahmen und hohen Beschäftigungsstandes	
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der Gemeindevertretung	
Zielgruppe	Einwohner(innen), Touristen	
Produktverantwortlicher /	Zentrale Dienste	
Dienststelle		

Finanzen in €:						
	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	0,00	400,00	-400,00	0,00	400,00	-400,00
Ergebnis Haushaltsjahr	0,00	350,00	-350,00	0,00	350,00	-350,00
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	0,00	-50,00	50,00	0,00	-50,00	50,00

Teilhaushalt

2 Zentrale Finanzdienstleistungen

Produkt	61100 Steuern, Allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Hauptproduktbereich	6 Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	61 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produktbeschreibung	Gemeindesteuern, Est., Ust., Zuweisungen aus dem FAG, Gewerbesteuerumlage, Amtsumlage, Kreisumlage
Ziele	Einnahmebeschaffung zur allgemeinen Deckung der gemeindlichen Aufwendungen
Auftragsgrundlage	GemHVO, KV M-V, FAG M-V, Steuergesetze, AO, KAG M-V, Haushaltssatzungen
Zielgruppe	Gemeinden, Amt, Bürger
Produktverantwortlicher /	Zentrale Finanzdienstleistungen
Dienststelle	

Finanzen in €:						
	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	291.500,00	187.700,00	103.800,00	296.300,00	187.700,00	108.600,00
Ergebnis Haushaltsjahr	260.874,55	184.633,39	76.241,16	337.558,50	185.686,00	151.872,50
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	-30.625,45	-3.066,61	-27.558,84	41.258,50	-2.014,00	43.272,50

Teilhaushalt		2 Zentrale Finanzdienstleistungen
Produkt	61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
Hauptproduktbereich	6 Zentrale Finanzleistungen	
Produktbereich	61 Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produktgruppe	612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (ohne direkte Produktzuordnung)	
Produktbeschreibung	Zinsen aus Geldanlagen Zinsen für Darlehen und Kassenkredite Ein- und Auszahlungen für Kredite (-aufnahmen, -tilgungen, -umschuldungen) Mahngebühren, Säumniszuschläge, Beitreibungen	
Ziele	Sicherstellen einer geordneten Finanzwirtschaft Absenken der Zinslast Finanzierung von Investitionen	
Auftragsgrundlage	KV M-V, Steuergesetze, AO, KAG M-V, Verträge, HGB, GemHVO	
Zielgruppe	Kreditinstitute, BürgerInnen, Unternehmen, Kommune	
Produktverantwortlicher / Dienststelle	Zentrale Finanzdienstleistungen	

Finanzen in €:						
	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	600,00	500,00	100,00	600,00	500,00	100,00
Ergebnis Haushaltsjahr	14,55	0,00	14,55	36,55	0,00	36,55
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	-585,45	-500,00	-85,45	-563,45	-500,00	-63,45

Teilhaushalt**2 Zentrale Finanzdienstleistungen**

Produkt	62600 Beteiligungen an Versorgungsunternehmen
Hauptproduktbereich	6 Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	62 Beteiligungen, Sondervermögen
Produktgruppe	626 Beteiligungen, Anteile, Wertpapiere des Anlagevermögens

Finanzen in €:

	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	4.700,00	0,00	4.700,00	4.700,00	0,00	4.700,00
Ergebnis Haushaltsjahr	4.785,39	0,00	4.785,39	4.785,39	0,00	4.785,39
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	85,39	0,00	85,39	85,39	0,00	85,39

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung 2016

Gemeinde: 12 Gemeinde Stolpe

Seite : 50
Datum: 26.09.2018
Uhrzeit: 15:29:12

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ermächtigungen des Haushaltsjahrs	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahrs	Abweichung im Haushaltsjahr	Erläuterung Konto- nummer
		in €	in €	in €	in €	in €	
		1	2	3	4	5	
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	173.900,00	0,00	173.900,00	156.988,68	16.911,32	40
	1.1 Grundsteuer A	10.500,00	0,00	10.500,00	8.467,74	2.032,26	(4011)
	1.2 Grundsteuer B	37.800,00	0,00	37.800,00	44.224,24	-6.424,24	(4012)
	1.3 Gewerbesteuer	7.500,00	0,00	7.500,00	-13.557,21	21.057,21	(4013)
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	83.400,00	0,00	83.400,00	81.565,92	1.834,08	(4021)
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.300,00	0,00	2.300,00	2.296,17	3,83	(4022)
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	18.500,00	0,00	18.500,00	19.929,17	-1.429,17	(403)
	1.7 Ausgleichsleistungen vom Land	13.900,00	0,00	13.900,00	14.062,65	-162,65	(4052)
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	200.100,00	0,00	200.100,00	180.632,93	19.467,07	41
	2.1 Schlüsselzuweisungen	117.500,00	0,00	117.500,00	112.025,76	5.474,24	(411)
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	13.200,00	0,00	13.200,00	0,00	13.200,00	(414)
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	53.000,00	0,00	53.000,00	49.272,13	3.727,87	43
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	52.200,00	0,00	52.200,00	48.836,47	3.363,53	(432)
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.600,00	0,00	30.600,00	31.206,90	-606,90	441, 443, 444, 445, 448
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.600,00	0,00	30.600,00	31.206,90	-606,90	(441)
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.300,00	0,00	1.300,00	561,04	738,96	442,448
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	3.400,00	0,00	3.400,00	0,00	3.400,00	452
9.	+ Sonstige laufende Erträge	29.300,00	0,00	29.300,00	76.706,58	-47.406,58	46
	9.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	20.200,00	0,00	20.200,00	0,00	20.200,00	(461)
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	491.600,00	0,00	491.600,00	495.368,26	-3.768,26	
11.	- Personalaufwendungen	68.600,00	0,00	68.600,00	47.940,51	20.659,49	50
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	139.400,00	0,00	139.400,00	117.290,85	22.109,15	52
	13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	18.300,00	0,00	18.300,00	12.002,04	6.297,96	(522)
	13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	29.600,00	0,00	29.600,00	17.574,27	12.025,73	(523)
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	91.500,00	0,00	91.500,00	114.875,96	-23.375,96	53
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	223.400,00	0,00	223.400,00	217.140,97	6.259,03	54
	16.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	35.800,00	0,00	35.800,00	32.200,85	3.599,15	(541)
	16.3 Gewerbesteuermilage	1.000,00	0,00	1.000,00	-1.499,27	2.499,27	(5431)
	16.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	128.700,00	0,00	128.700,00	128.622,36	77,64	(54421)
	16.6 Allgemeine Umlagen an das Amt oder die geschäftsführende Gemeinde	55.600,00	0,00	55.600,00	55.531,68	68,32	(54422)
	16.8 Allgemeine Umlagen an Sonstige	2.300,00	0,00	2.300,00	2.285,35	14,65	(5449)
18.	- Sonstige laufenden Aufwendungen	26.700,00	0,00	26.700,00	11.488,94	15.211,06	56
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	549.600,00	0,00	549.600,00	508.737,23	40.862,77	
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-58.000,00	0,00	-58.000,00	-13.368,97	-44.631,03	

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung 2016

Gemeinde: 12 Gemeinde Stolpe

Seite : 51
Datum: 26.09.2018
Uhrzeit: 15:29:12

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahrs	Abweichung im Haushaltsjahr	Erläuterung Konto- nummer
		in €	in €	in €	in €	in €	
		1	2	3	4	5	
21.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	5.400,00	0,00	5.400,00	5.162,94	237,06	47
	21.1 Zinserträge	700,00	0,00	700,00	377,55	322,45	(471,472,479)
	21.2 Sonstige Finanzerträge	4.700,00	0,00	4.700,00	4.785,39	-85,39	(473-479)
22.	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	600,00	0,00	600,00	0,00	600,00	57
	22.1 Zinsaufwendungen	500,00	0,00	500,00	0,00	500,00	(571-578)
	22.2 Sonstige Finanzaufwendungen	100,00	0,00	100,00	0,00	100,00	(579)
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	4.800,00	0,00	4.800,00	5.162,94	-362,94	
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-53.200,00	0,00	-53.200,00	-8.206,03	-44.993,97	
25.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	2.333,92	-2.333,92	
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0,00	0,00	2.333,92	-2.333,92	
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)	-53.200,00	0,00	-53.200,00	-5.872,11	-47.327,89	
30.	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	4.800,00	0,00	4.800,00	5.872,11	-1.072,11	492
	30.1 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen	4.800,00	0,00	4.800,00	5.872,11	-1.072,11	(4922)
31.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)	-48.400,00	0,00	-48.400,00	0,00	-48.400,00	
34.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)	-48.400,00	0,00	-48.400,00	0,00	-48.400,00	
37.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)	-48.400,00	0,00	-48.400,00	0,00	-48.400,00	
38.	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr	-----	-----	-----	130.180,40	-----	
39.	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)	-----	-----	-----	130.180,40	-----	

*** Ende der Liste "Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung" ***

Anlagenbuchführung Anlagenübersicht



Eingeschränkt auf:

Alle Anlagennummern

Art	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge					Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge					Kennzahlen		außerplanmäßige Abschreibungen / Auflösungsbeträge			
	Stand zum 31.12.2015	Zugänge im Haushalsjahr	Abgänge im Haushalsjahr	Umbuchungen im Haushalsjahr	Stand zum 31.12.2016	aufgelaufene Abschreibung zum 31.12.2015	Zuschreibung im Haushalsjahr	Abschreibung im Haushalsjahr	Umbuchung im Haushalsjahr	Abschreibungen auf Abgänge zum 31.12.2016	Restbuchwert am Ende des Haushaltsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert			
(gemäß §47 Absatz 4 Nummer 1 bzw. §47 Absatz 5 Nummer 2 GemHVO-Doppik)	99.380,05	0,00	0,00	0,00	99.380,05	46.859,96	0,00	13.544,52	0,00	0,00	60.404,48	38.975,57	52.520,09	13.62	39,21	
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	99.380,05	0,00	0,00	0,00	99.380,05	46.859,96	0,00	13.544,52	0,00	0,00	60.404,48	38.975,57	52.520,09	13.62	39,21	
1.2.1 Wald, Forsten	1.828,73	0,00	0,00	6.274,86	8.103,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.103,59	1.828,73	0,00	100,00	0,00	
1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	110.773,75	90,44	0,00	0,00	111.681,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	111.681,19	110.773,75	0,00	100,00	0,00
1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.133.258,00	1.336,85	0,00	-1.336,85	2.133.258,00	655.061,79	0,00	35.660,50	0,00	0,00	690.722,9	1.442.535,71	1.478.196,21	1,67	67,62	
1.2.4 Infrastrukturmögen	1.761.239,53	7.070,92	1.213,43	55.523,92	1.822.620,94	703.116,58	0,00	43.764,27	0,00	1.196,43	745.684,42	1.076.936,52	1.058.122,95	2,40	59,08	
1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	
1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	47.140,70	0,00	322,68	0,00	46.818,02	27.335,59	0,00	4.333,78	0,00	302,68	31.366,69	15.451,33	19.805,11	9,25	33,00	
1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.667,46	2.704,20	19.454,96	0,00	12.916,70	10.609,52	0,00	1.655,56	0,00	3.561,63	8.703,45	4.213,25	19.957,94	12,81	32,61	
1.2.10 Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	7.847,10	77.672,80	3.453,91	-61.825,78	20.240,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.240,21	7.847,10	0,00	100,00	
Summe Sachanlagen	4.091.756,27	89.692,21	24.444,98	-1.363,85	4.155.639,65	1.396.123,48	0,00	85.414,11	0,00	5.060,74	1.476.476,85	2.679.162,80	2.695.632,79	2,05	64,47	
1.3.5 Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstellen des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	123.247,89	0,00	0,00	123.247,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	123.247,89	123.247,89	0,00	100,00	
Summe Finanzanlagen	123.247,89	0,00	0,00	123.247,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	123.247,89	123.247,89	0,00	100,00	
Summe Anlagevermögen	4.314.384,21	89.692,21	24.444,98	-1.363,85	4.378.267,59	1.442.983,44	0,00	98.958,63	0,00	5.060,74	1.536.881,33	2.641.386,26	2.871.401,77	2,26	64,89	
2.1.1 Sonderposten aus Zuwendungen	2.156.301,72	3.674,25	0,00	33.186,24	2.193.162,21	570.496,75	0,00	68.607,17	0,00	0,00	639.103,92	1.554.058,29	1.585.80,97	3,12	70,85	
2.1.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	14.522,01	0,00	0,00	14.522,01	0,00	1.125,46	0,00	435,66	0,00	0,00	1.561,12	12.960,89	13.396,55	3,00	89,25	
2.1.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	1.995,40	35.136,67	0,00	-33.186,24	3.945,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.945,83	1.995,40	0,00	100,00	
2. Summe Sonderposten zum Anlagevermögen	2.172.819,13	38.810,92	0,00	0,00	2.211.630,05	571.622,21	0,00	69.042,83	0,00	0,00	640.665,04	1.570.965,01	1.601.196,92	3,12	71,03	

Legende: alle währungselementaren Beträge in EUR

Nr.	(gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Art	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres		Nominalwert Haushaltsjahrs	zum Ende des Haushaltsjahrs	Bilanzwert Haushaltsjahrs	Bilanzwert zum Ende des Haushaltsjahrs jahres in €				
			davon mit einer Restlaufzeit									
			bis zu einem Jahr	von mehr als fünf Jahren								
			in €	in €	in €	in €	in €	in €				
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen											
- Gebührenforderungen			15.523,30	0,00	15.523,30	0,00	0,00	15.523,30				
- Beitragsforderungen			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
- Steuerforderungen			77.399,36	0,00	77.399,36	0,00	57.421,93	19.977,43				
- Grundsteuer			17.210,69	0,00	17.210,69	0,00	1.141,13	16.069,56				
- Gewerbesteuer			56.655,50	0,00	56.655,50	0,00	54.900,80	1.754,70				
- Sonstige			3.533,17	0,00	3.533,17	0,00	1.380,00	2.153,17				
- Forderungen aus Transferleistungen			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
- Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen			304,00	0,00	304,00	0,00	304,00	0,00				
Summe öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen			93.226,66	0,00	93.226,66	0,00	57.725,93	35.500,73				
2.2.2	Private rechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		7.098,89	0,00	7.098,89	0,00	246,55	6.852,34				
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht:		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:											
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		255.365,68	0,00	255.365,68	0,00	255.365,68	335.495,34				
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		408,26	0,00	408,26	0,00	408,26	1.199,23				
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-22,00				
2.2	Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		356.099,49	0,00	356.099,49	0,00	57.972,48	353.373,03				

*** Ende der Liste "Forderungsübersicht" ***

Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2016 mit einer Restlaufzeit		Stand zum 31.12.2016 (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12.2016	Stand zum 31.12.2016 (Bilanzwert)	davon durch Grundpfand- rechte oder ähnliche Rechte gesichert	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12.2015 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren						
		in €	in €						
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen davon:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen für Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	752,58	0,00	752,58	0,00	752,58	0,00	752,58	2.461,92
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	556,61	0,00	556,61	0,00	556,61	0,00	556,61	704,89
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sondererrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	263,91
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:								
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13,39
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	4.833,77	4.055,08	0,00	8.888,85	0,00	8.888,85	0,00	10.303,37
4.	Summe der Verbindlichkeiten	6.142,96	4.055,08	0,00	10.198,04	0,00	10.198,04	0,00	13.747,38

*** Ende der Liste "Verbindlichkeitenübersicht" ***

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen 2016

Gemeinde: 12 Gemeinde Stolpe

Seite : 3
Datum: 26.09.2018
Uhrzeit: 15:34:19

Nr.	Bezeichnung	Ansatz des	Ergebnis des	Übertragene
		Haushaltsjahrs	Haushaltsjahrs	Ansätze nach § 15 GemHVO-Doppik
		in €	in €	in €
1.	Aufwandsermächtigungen			
	Teilhaushalt 1 - Zentrale Dienste	362.000,00	323.051,23	0,00
	Teilhaushalt 2 - Zentrale Finanzdienstleistungen	188.200,00	185.686,00	0,00
	Summe Aufwandsermächtigungen	550.200,00	508.737,23	0,00
2.	Auszahlungsermächtigungen			
2.1	Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen			
	Teilhaushalt 1 - Zentrale Dienste	270.500,00	208.246,11	0,00
	Teilhaushalt 2 - Zentrale Finanzdienstleistungen	188.200,00	184.633,39	0,00
	Summe ordentliche und außerordentliche Auszahlungen	458.700,00	392.879,50	0,00
2.2	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			
	Teilhaushalt 1 - Zentrale Dienste	416.200,00	87.359,39	0,00
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	416.200,00	87.359,39	0,00
2.3	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
	Teilhaushalt 2 - Zentrale Finanzdienstleistungen	0,00	322.313,46	0,00
	Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	322.313,46	0,00
	Summe Auszahlungsermächtigungen	874.900,00	802.552,35	0,00
Nr.	Bezeichnung	genehmigte	davon im	fortgeltende
		Festsetzung des	Haushaltsjahr	Ansätze nach
		Haushaltjahrs	in Anspruch	§ 52 Abs. 3 KV M-V
			genommen	
		in €	in €	in €
3.	Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen			
	Summe Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00

*** Ende der Liste "Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen" ***

Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr 2016					
lfd. Nr.		laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungs- vorgänge	Summe
		in €			
		1	2	3	4
1 ¹	Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				335.495,34
2 ²	- Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres				0,00
3	= Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	370.417,24	-44.830,20	9.908,30	335.495,34
4	+ Korrektur des Vortrages gemäß Anlage 6 der Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik und GemKVO-Doppik, Nummer 7				
5	= Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	370.417,24	-44.830,20	9.908,30	335.495,34
6	+ Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 26 GemHVO-Doppik)	-39.922,19			-39.922,19
7	- Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00			0,00
8	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 41 GemHVO-Doppik)		-37.873,54		-37.873,54
9	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)		0,00		0,00
10	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 55 GemHVO-Doppik)			-2.333,93	-2.333,93
11 ³	= Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	330.495,05	-82.703,74	7.574,37	255.365,68

Kontrollrechnung:

12	Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 60 GemHVO-Doppik)	255.365,68
13	- Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 58 GemHVO-Doppik)	
14	= Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	255.365,68

¹ Ämter weisen nur den auf ihren Haushalt entfallenden Anteil an den liquiden Mitteln sowie die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik aus.

Amtsangehörige Gemeinden weisen die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik

² Ämter weisen nur den auf ihren Haushalt entfallenden Anteil an den Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit sowie die Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.10.1 GemHVO-Doppik aus. Amtsangehörige Gemeinden weisen die Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.10.1 GemHVO-Doppik aus.

Darüber hinaus sind Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.3 und 4.7 bis 4.11 GemHVO-Doppik auszuweisen, soweit sie Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit enthalten.

Der auszuweisende Betrag entspricht dem Betrag in Muster 4a zu § 1 Absatz 2 Nummer 5 GemHVO-Doppik, Spalte 1, Zeile 13.

³ Der Betrag für die laufenden Ein- und Auszahlungen (Spalte 1) entspricht dem Vortrag gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 2 und Absatz 2 Nummer 2 GemHVO-Doppik.